



Wanderungsmotive im Ländlichen Raum

Forschungsvorhaben im Auftrag des
Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Förderkennzeichen: 0346 E

Anhang zum Endbericht

erstellt durch das

Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung (IREUS)
Universität Stuttgart

Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop (Projektleiter)

Dr.-Ing. Richard Junesch

Maria Klein, M.Sc.

in Zusammenarbeit mit

Institut für angewandte Wirtschaftsforschung e.V. (IAW), Tübingen

Dr. Raimund Krumm

Dipl.-Soziologe Rolf Kleimann

Stuttgart, August 2014

Tabellenverzeichnis

Tabelle A1:	Verteilung der Bevölkerung im Ländlichen Raum Baden-Württembergs zwischen Gemeinden unterschiedlicher Größe in den Jahren 2009 bis 2011	5
Tabelle A2:	Verteilung der Bevölkerung im Ländlichen Raum Baden-Württembergs zwischen Gemeinden unterschiedlicher Zentralität in den Jahren 2009 bis 2011	5
Tabelle A3:	Wanderungsgewinne/-verluste je 1.000 Einwohner in den Gemeinden des Ländlichen Raumes Baden-Württembergs unterschiedlicher Größe in den Jahren 2009 bis 2011, nach Altersgruppen.....	5
Tabelle A4:	Wanderungsgewinne/-verluste je 1.000 Einwohner in den Gemeinden des Ländlichen Raumes Baden-Württembergs unterschiedlicher Zentralität Jahre 2009 bis 2011 nach Altersgruppen.....	5
Tabelle A5:	Veränderung der Zentralitätsstufe der Gemeinde nach dem Wohnortwechsel nach Altersgruppen der Wanderer	6
Tabelle A6:	Wanderungsdistanzen der Befragten nach Altersgruppen	6
Tabelle A7:	Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Altersgruppen	6
Tabelle A8:	Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Altersgruppen	7
Tabelle A9:	Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Altersgruppen	7
Tabelle A10:	Wanderungsdistanzen der Befragten nach Geschlecht.....	7
Tabelle A11:	Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Geschlecht.....	8
Tabelle A12:	Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Geschlecht	8
Tabelle A13:	Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Geschlecht.....	9
Tabelle A14:	Wanderungsdistanzen nach Haushaltsgröße	9
Tabelle A15:	Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Haushaltsgröße	9
Tabelle A16:	Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Haushaltsgröße	10
Tabelle A17:	Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Haushaltsgröße	10
Tabelle A18:	Wanderungsdistanzen nach Anwesenheit von Kindern	10
Tabelle A19:	Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Anwesenheit von Kindern.....	11
Tabelle A20:	Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Anwesenheit von Kindern	11
Tabelle A21:	Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Anwesenheit von Kindern.....	12

Tabelle A22:	Wanderungsdistanzen der Befragten nach Altersklassen der Kinder.....	12
Tabelle A23:	Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Altersklassen der Kinder	12
Tabelle A24:	Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Altersklassen der Kinder.....	13
Tabelle A25:	Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Altersklassen der Kinder	13
Tabelle A26:	Wanderungsdistanzen nach dem Schulabschluss.....	13
Tabelle A27:	Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Schulabschluss.....	14
Tabelle A28:	Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Schulabschluss.....	14
Tabelle A29:	Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Bildungsniveau	15
Tabelle A30:	Wanderungsdistanzen nach beruflichem Abschluss.....	15
Tabelle A31:	Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach beruflichem Abschluss	16
Tabelle A32:	Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach beruflichem Abschluss.....	17
Tabelle A33:	Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach beruflichem Abschluss	17
Tabelle A34:	Wanderungsdistanzen nach der beruflichen Stellung.....	18
Tabelle A35:	Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach der beruflichen Stellung.....	18
Tabelle A36:	Größen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach der beruflichen Stellung	19
Tabelle A37:	Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach der beruflichen Stellung.....	19
Tabelle A38:	Altersverteilung der befragten Wanderer zwischen Ländlichem Raum und Agglomerationsraum	20
Tabelle A39:	Altersverteilung von Wanderer unter Berücksichtigung des Geschlechtes zwischen Ländlichem Raum und Agglomerationsraum	20
Tabelle A40:	Zusammensetzung der befragten Wanderer nach Haushaltstypen und der Richtung der Wanderung.....	20
Tabelle A41:	Zusammensetzung der befragten Wanderer hinsichtlich der Anwesenheit von Kindern und der Richtung der Wanderung	20
Tabelle A42:	Zusammensetzung der befragten Wanderer nach schulischem Abschluss und Richtung der Wanderung.....	20
Tabelle A43:	Zusammensetzung der befragten Wanderer nach beruflichem Abschluss und Richtung der Wanderung.....	21
Tabelle A44:	Zusammensetzung der befragten Wanderer nach ihrer beruflicher Stellung und der Richtung der Wanderung	21
Tabelle A45:	Wanderungsmotive der befragten Personen	21
Tabelle A46:	Von den Befragten genannte Wanderungsmotive	22
Tabelle A47:	Von den Befragten genannte Wanderungsmotive in Abhängigkeit von der Wanderungsentfernung.....	23

Tabelle A48:	Von den Befragten, die den Ländlichen Raum verlassen haben, genannte Wandermotive	24
Tabelle A49:	Von den Befragten, die aus dem Agglomerationsraum in den Ländlichen Raum gezogen sind, genannte Wandermotive	25
Tabelle A50:	Von den Befragten im Alter von 18 bis unter 25 Jahren genannte Wandermotive	26
Tabelle A51:	Relevanz der Standortfaktoren für Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren	27
Tabelle A52:	Von den Befragten im Alter von 25 bis unter 30 Jahren genannte Wandermotive	28
Tabelle A53:	Relevanz der Standortfaktoren für Personen im Alter von 25 bis unter 30 Jahren	29
Tabelle A54:	Von den Befragten im Alter von 30 bis unter 50 Jahren genannte Wandermotive	30
Tabelle A55:	Relevanz der Standortfaktoren für Personen im Alter von 30 bis unter 50 Jahren	31
Tabelle A56:	Von den Befragten im Alter von 50 bis unter 65 Jahren genannte Wandermotive	32
Tabelle A57:	Relevanz der Standortfaktoren für Personen im Alter von 50 bis unter 65 Jahren	33
Tabelle A58:	Von den Befragten im Alter von 65 oder mehr Jahren genannte Wandermotive	34
Tabelle A59:	Relevanz der Standortfaktoren für Personen im Alter von 65 oder mehr Jahren	35
Tabelle A60:	Von den befragten Männern genannte Wandermotive	36
Tabelle A61:	Von den befragten Frauen genannte Wandermotive	38
Tabelle A62:	Wandermotive von den Einpersonenhaushalten	40
Tabelle A63:	Relevanz der Standortfaktoren für die Einpersonenhaushalte	41
Tabelle A64:	Wandermotive von den Mehrpersonenhaushalten	42
Tabelle A65:	Relevanz der Standortfaktoren für die Mehrpersonenhaushalte	43
Tabelle A66:	Von den befragten Haushalte ohne Kinder genannte Wandermotive	44
Tabelle A67:	Umzugsrelevante Faktoren für Haushalte ohne Kinder	45
Tabelle A68:	Von den befragten Haushalten mit Kindern genannte Wandermotive	46
Tabelle A69:	Umzugsrelevante Faktoren für Haushalte mit Kindern	47
Tabelle A70:	Von den befragten Haushalten mit Kindern im Vorschulalter genannte Wandermotive	48
Tabelle A71:	Umzugsrelevante Faktoren für Haushalte mit Kinder im Vorschulalter	49
Tabelle A72:	Von den befragten Haushalten mit Kindern im Schulalter genannte Wandermotive	50
Tabelle A73:	Umzugsrelevante Faktoren für Haushalte mit Kinder im Schulalter	51
Tabelle A74:	Von den Befragten genannte Wandermotive in Abhängigkeit vom Schulabschluss	52

Tabelle A75:	Von den Befragten genannte Wanderungsmotive in Abhängigkeit vom beruflichen Abschluss	53
Tabelle A76:	Von den Befragten genannte Wanderungsmotive in Abhängigkeit von beruflicher Stellung	55
Tabelle A77:	Verteilung der befragten Nichtwanderer nach Altersgruppen.....	56
Tabelle A78:	Verteilung der befragten Nichtwanderer nach Geschlecht	56
Tabelle A79:	Verteilung der befragten Nichtwanderer nach allgemeinem Schulabschluss	56
Tabelle A80:	Verteilung der befragten Nichtwanderer nach beruflichem Abschluss	56
Tabelle A81:	Verteilung der befragten Nichtwanderer nach beruflicher Stellung	56
Tabelle A82:	Von den befragten Nichtwanderern genannte Bleibemotive	57
Tabelle A83:	Von den befragten Nichtwanderern genannte Bleibemotive nach Altersgruppen.....	58
Tabelle A84:	Von den befragten Nichtwanderern genannte Bewertungen von Standortfaktoren	59
Tabelle A85:	Von den befragten Nichtwanderern im Alter von 18 bis unter 25 Jahren genannte Bewertungen von Standortfaktoren.....	60
Tabelle A86:	Von den befragten Nichtwanderern im Alter von 25 bis unter 30 Jahren genannte Bewertungen von Standortfaktoren.....	61
Tabelle A87:	Von den befragten Nichtwanderern im Alter von 30 bis unter 50 Jahren genannte Bewertungen von Standortfaktoren.....	62
Tabelle A88:	Von den befragten Nichtwanderern im Alter von 50 bis unter 65 Jahren genannte Bewertungen von Standortfaktoren.....	63
Tabelle A89:	Von den befragten Nichtwanderern im Alter von 65 oder mehr Jahren genannte Bewertungen von Standortfaktoren.....	64

Anhang 1. Tabellen

Tabelle A1: Verteilung der Bevölkerung im Ländlichen Raum Baden-Württembergs zwischen Gemeinden unterschiedlicher Größe in den Jahren 2009 bis 2011

Gemeindegrößenklassen	Mittlere Bevölkerung der Jahre 2009 bis 2011	in %
5.000 oder weniger	1.123.104	30,71
5.001-20.000	1.547.017	42,31
20.001-100.000	986.458	26,98
Insgesamt	3.656.578	100,00

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2010-2012, eigene Berechnungen

Tabelle A2: Verteilung der Bevölkerung im Ländlichen Raum Baden-Württembergs zwischen Gemeinden unterschiedlicher Zentralität in den Jahren 2009 bis 2011

Zentralitätsstufen	Mittlere Bevölkerung der Jahre 2009 bis 2011	in %
Oberzentrum	140.233	3,83
Mittelzentrum	1.104.722	30,19
Untzentrum	668.227	18,26
Kleinzentrum	743.689	20,32
keine Funktion	1.002.657	27,40
Insgesamt	3.659.528	100,00

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2010-2012, eigene Berechnungen

Tabelle A3: Wanderungsgewinne/-verluste je 1.000 Einwohner in den Gemeinden des Ländlichen Raumes Baden-Württembergs unterschiedlicher Größe in den Jahren 2009 bis 2011, nach Altersgruppen

Gemeindegrößenklasse	Wanderungsgewinne/-verluste nach Altersgruppen				
	von 18 bis unter 25 Jahre	von 25 bis unter 30 Jahre	von 30 bis unter 50 Jahre	von 50 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
5.000 oder weniger	-71,08	-27,55	2,77	2,19	0,06
5.001-20.000	-63,99	-22,43	0,80	1,80	1,97
20.001-100.000	-54,45	-11,05	0,16	0,28	-0,30

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Wanderungsstatistik, 2009-2011, eigene Berechnungen

Tabelle A4: Wanderungsgewinne/-verluste je 1.000 Einwohner in den Gemeinden des Ländlichen Raumes Baden-Württembergs unterschiedlicher Zentralität Jahre 2009 bis 2011 nach Altersgruppen

Zentralität der Gemeinden im Ländlichen Raum	Wanderungsgewinne/-verluste nach Altersgruppen				
	von 18 bis unter 25 Jahre	von 25 bis unter 30 Jahre	von 30 bis unter 50 Jahre	von 50 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Oberzentrum	-35,28	2,65	-0,10	0,11	-0,47
Mittelzentrum	-58,64	-13,89	0,71	0,35	-0,33
Untzentrum	-58,75	-24,73	0,75	0,87	2,70
Kleinzentrum	-72,06	-25,59	0,80	2,95	2,74
keine Funktion	-69,96	-26,20	2,65	2,35	-0,60

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Wanderungsstatistik, 2009-2011, eigene Berechnungen

Tabelle A5: Veränderung der Zentralitätsstufe der Gemeinde nach dem Wohnortwechsel nach Altersgruppen der Wanderer

	von 18 bis unter 25 Jahre		von 25 bis unter 30 Jahre		von 30 bis unter 50 Jahre		von 50 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter		Insgesamt
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
-4	0	0,00	1	0,80	4	1,48	0	0,00	1	2,22	6
-3	4	3,28	6	4,80	18	6,67	3	3,75	2	4,44	33
-2	14	11,48	23	18,40	46	17,04	13	16,25	4	8,89	100
-1	20	16,39	24	19,20	53	19,63	17	21,25	13	28,89	127
0	20	16,39	22	17,60	49	18,15	8	10,00	4	8,89	103
1	39	31,97	27	21,60	53	19,63	21	26,25	11	24,44	151
2	19	15,57	20	16,00	36	13,33	12	15,00	7	15,56	94
3	3	2,46	0	0,00	8	2,96	3	3,75	2	4,44	16
4	3	2,46	2	1,60	3	1,11	3	3,75	1	2,22	12
Insgesamt	122	100,00	125	100,00	270	100,00	80	100,00	45	100,00	642

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Wanderungsstatistik, 2009-2011, eigene Berechnungen

Tabelle A6: Wanderungsdistanzen der Befragten nach Altersgruppen

Wanderungsdistanz	Wanderer im Alter von									
	von 18 bis unter 25 Jahre		von 25 bis unter 30 Jahre		von 30 bis unter 50 Jahre		von 50 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
unter 20 km	68	55,74	66	52,80	174	64,44	48	60,00	24	53,33
20 bis unter 50 km	32	26,23	30	24,00	53	19,63	17	21,25	13	28,89
50 bis unter 100 km	12	9,84	17	13,60	29	10,74	9	11,25	4	8,89
100 km und mehr	10	8,20	12	9,60	14	5,19	6	7,50	4	8,89
Insgesamt	122	100,00	125	100,00	270	100,00	80	100,00	45	100,00

Tabelle A7: Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Altersgruppen

Raumkategorie	Wanderer im Alter von									
	von 18 bis unter 25 Jahre		von 25 bis unter 30 Jahre		von 30 bis unter 50 Jahre		von 50 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen										
Verdichtungsraum	29	45,31	12	20,69	27	18,88	10	21,28	11	36,67
Randzonen um den Verdichtungsraum	8	12,50	13	22,41	20	13,99	9	19,15	3	10,00
Agglomerationsraum	37	57,81	25	43,10	47	32,87	19	40,43	14	46,67
Verdichtungsgebiete im Ländlichen Raum	6	9,38	9	15,52	18	12,59	5	10,64	2	6,67
Ländlicher Raum im engeren Sinne	21	32,81	24	41,38	78	54,55	23	48,94	14	46,67
Ländlicher Raum	27	42,19	33	56,90	96	67,14	28	59,58	16	53,34
Insgesamt	64	100,00	58	100,00	143	100,00	47	100,00	30	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen										
Verdichtungsraum	13	22,41	18	26,87	33	25,98	3	9,09	5	33,33
Randzonen um den Verdichtungsraum	7	12,07	8	11,94	19	14,96	5	15,15	3	20,00
Agglomerationsraum	20	34,48	26	38,81	52	40,94	8	24,24	8	53,33
Verdichtungsgebiete im Ländlichen Raum	6	10,34	3	4,48	8	6,30	1	3,03	2	13,33
Ländlicher Raum im engeren Sinne	32	55,17	38	56,72	67	52,76	24	72,73	5	33,33
Ländlicher Raum	38	65,51	41	61,20	75	59,06	25	75,76	7	46,66
Insgesamt	58	100,00	67	100,00	127	100,00	33	100,00	15	100,00

Tabelle A8: Gemeindegroßenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Altersgruppen

Gemeindegroßen- klasse	Wanderer im Alter von									
	von 18 bis unter 25 Jahre		von 25 bis unter 30 Jahre		von 30 bis unter 50 Jahre		von 50 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen										
5.000 oder weniger	10	15,62	23	39,66	55	38,46	11	23,40	7	23,33
5.001-20.000	19	29,69	18	31,03	54	37,76	20	42,55	11	36,67
20.001-100.000	24	37,50	13	22,41	24	16,78	11	23,40	11	36,67
100.001 und mehr	11	17,19	4	6,90	10	6,99	5	10,64	1	3,33
Insgesamt	64	100,00	58	100,00	143	100,00	47	100,00	30	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen										
5.000 oder weniger	18	31,03	17	25,37	32	25,20	11	33,33	0	0,00
5.001-20.000	20	34,48	26	38,81	50	39,37	17	51,52	7	46,67
20.001-100.000	18	31,03	16	23,88	31	24,41	5	15,15	6	40,00
100.001 und mehr	2	3,45	8	11,94	14	11,02	0	0,00	2	13,33
Insgesamt	58	100,00	67	100,00	127	100,00	33	100,00	15	100,00

Tabelle A9: Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Altersgruppen

Zentralitätsstufe	Wanderer im Alter von									
	von 18 bis unter 25 Jahre		von 25 bis unter 30 Jahre		von 30 bis unter 50 Jahre		von 50 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen										
Oberzentrum	14	21,88	4	6,90	11	7,69	6	12,77	3	10,00
Mittelzentrum	20	31,25	15	25,86	35	24,48	13	27,66	10	33,33
Unterszentrum	13	20,31	13	22,41	20	13,99	9	19,15	8	26,67
Kleinzentrum	7	10,94	10	17,24	25	17,48	9	19,15	4	13,33
keine Funktion	10	15,63	16	27,59	52	36,36	10	21,28	5	16,67
Insgesamt	64	100,00	58	100,00	143	100,00	47	100,00	30	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen										
Oberzentrum	4	6,90	14	20,90	16	12,60	1	3,03	3	20,00
Mittelzentrum	18	31,03	16	23,88	38	29,92	10	30,30	5	33,33
Unterszentrum	10	17,24	11	16,42	25	19,69	3	9,09	3	20,00
Kleinzentrum	14	24,14	10	14,93	19	14,96	11	33,33	4	26,67
keine Funktion	12	20,69	16	23,88	29	22,83	8	24,24	0	0,00
Insgesamt	58	100,00	67	100,00	127	100,00	33	100,00	15	100,00

Tabelle A10: Wanderungsdistanzen der Befragten nach Geschlecht

Wanderungsdistanz	männlich		weiblich	
	abs.	in %	abs.	in %
unter 20 km	164	60,97	232	57,43
20 bis unter 50 km	56	20,82	99	24,50
50 bis unter 100 km	22	8,18	50	12,38
100 km und mehr	27	10,04	23	5,69
Insgesamt	269	100,00	404	100,00

Tabelle A11: Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Geschlecht

Raumkategorie	männlich		weiblich	
	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen				
Verdichtungsraum	35	25,18	63	27,75
Randzonen um den Verdichtungsraum	27	19,42	30	13,22
Agglomerationsraum	62	44,6	93	40,97
Verdichtungsbereiche im Ländlichen Raum	15	10,79	26	11,45
Ländlicher Raum im engeren Sinne	62	44,60	108	47,58
Ländlicher Raum	77	55,39	134	59,03
Insgesamt	139	100,00	227	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen				
Verdichtungsraum	37	28,46	36	20,34
Randzonen um den Verdichtungsraum	17	13,08	26	14,69
Agglomerationsraum	54	41,54	62	35,03
Verdichtungsbereiche im Ländlichen Raum	8	6,15	12	6,78
Ländlicher Raum im engeren Sinne	68	52,31	103	58,19
Ländlicher Raum	76	58,46	115	64,97
Insgesamt	130	100,00	177	100,00

Tabelle A12: Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Geschlecht

Gemeindegrößenklasse	männlich		weiblich	
	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen				
2.000 oder weniger	5	3,60	4	1,76
2.001-5.000	39	28,06	63	27,75
5.001-10.000	21	15,11	45	19,82
10.001-20.000	31	22,30	34	14,98
20.001-50.000	28	20,14	53	23,35
50.001-100.000	3	2,16	6	2,64
100.001 und mehr	12	8,63	22	9,69
Insgesamt	139	100,00	227	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen				
2.000 oder weniger	1	0,77	6	3,39
2.001-5.000	29	22,31	43	24,29
5.001-10.000	26	20,00	48	27,12
10.001-20.000	25	19,23	27	15,25
20.001-50.000	30	23,08	33	18,64
50.001-100.000	4	3,08	9	5,08
100.001 und mehr	15	11,54	11	6,21
Insgesamt	130	100,00	177	100,00

Tabelle A13: Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Geschlecht

Zentralitätsstufe	männlich		weiblich	
	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen				
Oberzentrum	16	11,51	26	11,45
Mittelzentrum	37	26,62	63	27,75
Untzentrum	25	17,99	41	18,06
Kleinzentrum	23	16,55	37	16,30
keine Funktion	38	27,34	60	26,43
Insgesamt	139	100,00	227	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen				
Oberzentrum	21	16,15	17	9,60
Mittelzentrum	35	26,92	52	29,38
Untzentrum	25	19,23	29	16,38
Kleinzentrum	20	15,38	41	23,16
keine Funktion	29	22,31	38	21,47
Insgesamt	130	100,00	177	100,00

Tabelle A14: Wanderungsdistanzen nach Haushaltsgröße

Wanderungsdistanz	Einpersen- haushalte		Mehrperso- nenhaushalte	
	abs.	in %	abs.	in %
unter 20 km	272	59,26	115	59,90
20 bis unter 50 km	104	22,66	42	21,88
50 bis unter 100 km	48	10,46	24	12,50
100 km und mehr	35	7,63	11	5,73
Insgesamt	459	100,00	192	100,00

Tabelle A15: Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Haushaltsgröße

Raumkategorie	Einpersen- haushalte		Mehrperso- nenhaushalte	
	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen				
Verdichtungsraum	63	26,36	31	26,96
Randzonen um den Verdichtungsraum	36	15,06	19	16,52
Agglomerationsraum	99	41,42	50	43,48
Verdichtungsbereiche im Ländlichen Raum	29	12,13	12	10,43
Ländlicher Raum im engeren Sinne	111	46,44	53	46,09
Ländlicher Raum	140	58,58	65	56,52
Insgesamt	239	100,00	115	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen				
Verdichtungsraum	54	24,55	16	20,78
Randzonen um den Verdichtungsraum	28	12,73	14	18,18
Agglomerationsraum	82	37,27	30	38,96
Verdichtungsbereiche im Ländlichen Raum	18	8,18	2	2,60
Ländlicher Raum im engeren Sinne	120	54,55	45	58,44
Ländlicher Raum	138	62,73	47	61,04
Insgesamt	220	100,00	77	100,00

Tabelle A16: Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse	Einpersonen- haushalte		Mehrperso- nenhaushalte	
	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen				
2.000 oder weniger	5	2,09	4	3,48
2.001-5.000	70	29,29	29	25,22
5.001-10.000	47	19,67	17	14,78
10.001-20.000	41	17,15	21	18,26
20.001-50.000	51	21,34	27	23,48
50.001-100.000	4	1,67	5	4,35
100.001 und mehr	21	8,79	12	10,43
Insgesamt	239	100,00	115	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen				
2.000 oder weniger	5	2,27	1	1,30
2.001-5.000	49	22,27	22	28,57
5.001-10.000	48	21,82	21	27,27
10.001-20.000	35	15,91	15	19,48
20.001-50.000	50	22,73	13	16,88
50.001-100.000	10	4,55	3	3,90
100.001 und mehr	23	10,45	2	2,60
Insgesamt	220	100,00	77	100,00

Tabelle A17: Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Haushaltsgröße

Zentralitätsstufe	Einpersonen- haushalte		Mehrperso- nenhaushalte	
	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen				
Oberzentrum	28	11,72	13	11,30
Mittelzentrum	59	24,69	36	31,30
Untzentrum	46	19,25	18	15,65
Kleinzentrum	41	17,15	17	14,78
keine Funktion	65	27,20	31	26,96
Insgesamt	239	100,00	115	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen				
Oberzentrum	31	14,09	6	7,79
Mittelzentrum	65	29,55	22	28,57
Untzentrum	39	17,73	14	18,18
Kleinzentrum	42	19,09	14	18,18
keine Funktion	43	19,55	21	27,27
Insgesamt	220	100,00	77	100,00

Tabelle A18: Wanderungsdistanzen nach Anwesenheit von Kindern

Wanderungsdistanz	Haushalte ohne Kinder		Haushalte mit Kindern	
	abs.	in %	abs.	in %
unter 20 km	273	55,94	123	66,49
20 bis unter 50 km	120	24,59	35	18,92
50 bis unter 100 km	57	11,68	15	8,11
100 km und mehr	38	7,79	12	6,49
Insgesamt	488	100,00	185	100,00

Tabelle A19: Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Anwesenheit von Kindern

Raumkategorie	Haushalte ohne Kinder		Haushalte mit Kindern	
	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen				
Verdichtungsraum	80	29,74	18	18,56
Randzonen um den Verdichtungsraum	45	16,73	12	12,37
Agglomerationsraum	125	46,47	30	30,93
Verdichtungsbereiche im Ländlichen Raum	30	11,15	11	11,34
Ländlicher Raum im engeren Sinne	114	42,38	56	57,73
Ländlicher Raum	144	53,53	67	69,07
Insgesamt	269	100,00	97	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen				
Verdichtungsraum	59	26,94	14	15,91
Randzonen um den Verdichtungsraum	29	13,24	14	15,91
Agglomerationsraum	88	40,18	28	31,82
Verdichtungsbereiche im Ländlichen Raum	18	8,22	2	2,27
Ländlicher Raum im engeren Sinne	113	51,60	58	65,91
Ländlicher Raum	131	59,82	60	68,18
Insgesamt	219	100,00	88	100,00

Tabelle A20: Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Anwesenheit von Kindern

Gemeindegrößenklasse	Haushalte ohne Kinder		Haushalte mit Kindern	
	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen				
2.000 oder weniger	7	2,60	2	2,06
2.001-5.000	69	25,65	33	34,02
5.001-10.000	45	16,73	21	21,65
10.001-20.000	51	18,96	14	14,43
20.001-50.000	63	23,42	18	18,56
50.001-100.000	6	2,23	3	3,09
100.001 und mehr	28	10,41	6	6,19
Insgesamt	269	100,00	97	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen				
2.000 oder weniger	6	2,74	1	1,14
2.001-5.000	48	21,92	24	27,27
5.001-10.000	48	21,92	26	29,55
10.001-20.000	36	16,44	16	18,18
20.001-50.000	49	22,37	14	15,91
50.001-100.000	10	4,57	3	3,41
100.001 und mehr	22	10,05	4	4,55
Insgesamt	219	100,00	88	100,00

Tabelle A21: Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Anwesenheit von Kindern

Zentralitätsstufe	Haushalte ohne Kinder		Haushalte mit Kindern	
	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen				
Oberzentrum	36	13,38	6	6,19
Mittelzentrum	76	28,25	24	24,74
Unterezentrum	44	16,36	22	22,68
Kleinzentrum	46	17,10	14	14,43
keine Funktion	67	24,91	31	31,96
Insgesamt	269	100,00	97	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen				
Oberzentrum	33	15,07	5	5,68
Mittelzentrum	64	29,22	23	26,14
Unterezentrum	31	14,16	23	26,14
Kleinzentrum	45	20,55	16	18,18
keine Funktion	46	21,00	21	23,86
Insgesamt	219	100,00	88	100,00

Tabelle A22: Wanderungsdistanzen der Befragten nach Altersklassen der Kinder

Wanderungsdistanz	Kinder im Vorschulalter		Kinder im Schulalter	
	abs.	in %	abs.	in %
unter 20 km	83	65,35	55	64,71
20 bis unter 50 km	26	20,47	15	17,65
50 bis unter 100 km	10	7,87	9	10,59
100 km und mehr	8	6,30	6	7,06
Insgesamt	127	100,00	85	100,00

Tabelle A23: Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Altersklassen der Kinder

Raumkategorie	Kinder im Vorschulalter		Kinder im Schulalter	
	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen				
Verdichtungsraum	6	9,52	13	25,00
Randzonen um den Verdichtungsraum	11	17,46	7	13,46
Agglomerationsraum	17	26,98	20	38,46
Verdichtungsgebiete im Ländlichen Raum	7	11,11	7	13,46
Ländlicher Raum im engeren Sinne	39	61,90	25	48,08
Ländlicher Raum	46	73,01	32	61,54
Insgesamt	63	100,00	52	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen				
Verdichtungsraum	12	18,75	2	6,06
Randzonen um den Verdichtungsraum	10	15,63	7	21,21
Agglomerationsraum	22	34,38	9	27,27
Verdichtungsgebiete im Ländlichen Raum	2	3,13	0	0,00
Ländlicher Raum im engeren Sinne	40	62,50	24	72,73
Ländlicher Raum	42	65,63	24	72,73
Insgesamt	64	100,00	33	100,00

Tabelle A24: Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Altersklassen der Kinder

Gemeindegrößenklasse	Kinder im Vorschulalter		Kinder im Schulalter	
	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen				
2.000 oder weniger	2	3,17	0	0,00
2.001-5.000	25	39,68	16	30,77
5.001-10.000	14	22,22	10	19,23
10.001-20.000	9	14,29	8	15,38
20.001-50.000	9	14,29	11	21,15
50.001-100.000	1	1,59	3	5,77
100.001 und mehr	3	4,76	4	7,69
Insgesamt	63	100,00	52	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen				
2.000 oder weniger	1	1,56	0	0,00
2.001-5.000	18	28,13	13	39,39
5.001-10.000	18	28,13	8	24,24
10.001-20.000	10	15,63	6	18,18
20.001-50.000	11	17,19	4	12,12
50.001-100.000	2	3,13	2	6,06
100.001 und mehr	4	6,25	0	0,00
Insgesamt	64	100,00	33	100,00

Tabelle A25: Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Altersklassen der Kinder

Zentralitätsstufe	Kinder im Vorschulalter		Kinder im Schulalter	
	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen				
Oberzentrum	4	6,35	3	5,77
Mittelzentrum	12	19,05	17	32,69
Untzentrum	15	23,81	9	17,31
Kleinzentrum	12	19,05	5	9,62
keine Funktion	20	31,75	18	34,62
Insgesamt	63	100,00	52	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen				
Oberzentrum	5	7,81	0	0,00
Mittelzentrum	18	28,13	7	21,21
Untzentrum	14	21,88	9	27,27
Kleinzentrum	12	18,75	6	18,18
keine Funktion	15	23,44	11	33,33
Insgesamt	64	100,00	33	100,00

Tabelle A26: Wanderungsdistanzen nach dem Schulabschluss

Wanderungsdistanz	keinen Schulabschluss		Hauptschulabschluss		Mittlere Reife		Fachhochschulreife/allgemeine Hochschulreife (Abitur)	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
unter 20 km	7	87,50	103	64,78	158	67,81	124	46,62
20 bis unter 50 km	0	0,00	30	18,87	49	21,03	73	27,44
50 bis unter 100 km	1	12,50	13	8,18	17	7,30	41	15,41
100 km und mehr	0	0,00	13	8,18	9	3,86	28	10,53
Insgesamt	8	100,00	159	100,00	233	100,00	266	100,00

Tabelle A27: Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Schulabschluss

Raumkategorie	keinen Schulabschluss		Hauptschulabschluss		Mittlere Reife		Fachhochschulreife/allgemeine Hochschulreife (Abitur)	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen								
Verdichtungsraum	1	25,00	17	18,28	23	19,01	56	38,89
Randzonen um den Verdichtungsraum	1	25,00	16	17,20	21	17,36	19	13,19
Agglomerationsraum	2	50,00	33	35,48	44	36,37	75	52,08
Verdichtungsbereiche im Ländlichen Raum	0	0,00	9	9,68	18	14,88	14	9,72
Ländlicher Raum im engeren Sinne	2	50,00	51	54,84	59	48,76	55	38,19
Ländlicher Raum	2	50,00	60	64,52	77	63,64	69	47,91
Insgesamt	4	100,00	93	100,00	121	100,00	144	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen								
Verdichtungsraum	2	50,00	8	12,12	18	16,07	45	36,89
Randzonen um den Verdichtungsraum	0	0,00	13	19,70	19	16,96	11	9,02
Agglomerationsraum	2	50,00	21	31,82	37	33,04	56	45,90
Verdichtungsbereiche im Ländlichen Raum	1	25,00	6	9,09	5	4,46	8	6,56
Ländlicher Raum im engeren Sinne	1	25,00	39	59,09	70	62,50	58	47,54
Ländlicher Raum	2	50,00	45	68,18	75	66,96	66	54,10
Insgesamt	4	100,00	66	100,00	112	100,00	122	100,00

Tabelle A28: Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Schulabschluss

Gemeindegrößenklasse	keinen Schulabschluss		Hauptschulabschluss		Mittlere Reife		Fachhochschulreife/allgemeine Hochschulreife (Abitur)	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen								
2.000 oder weniger	0	0,00	2	2,15	5	4,13	2	1,39
2.001-5.000	2	50,00	33	35,48	37	30,58	29	20,14
5.001-10.000	0	0,00	18	19,35	24	19,83	22	15,28
10.001-20.000	0	0,00	15	16,13	23	19,01	27	18,75
20.001-50.000	2	50,00	20	21,51	26	21,49	32	22,22
50.001-100.000	0	0,00	1	1,08	1	0,83	7	4,86
100.001 und mehr	0	0,00	4	4,30	5	4,13	25	17,36
Insgesamt	4	100,00	93	100,00	121	100,00	144	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen								
2.000 oder weniger	0	0,00	2	3,03	2	1,79	2	1,64
2.001-5.000	0	0,00	11	16,67	36	32,14	25	20,49
5.001-10.000	1	25,00	19	28,79	34	30,36	19	15,57
10.001-20.000	1	25,00	17	25,76	18	16,07	15	12,30
20.001-50.000	1	25,00	14	21,21	16	14,29	32	26,23
50.001-100.000	1	25,00	2	3,03	3	2,68	7	5,74
100.001 und mehr	0	0,00	1	1,52	3	2,68	22	18,03
Insgesamt	4	100,00	66	100,00	112	100,00	122	100,00

Tabelle A29: Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach Bildungsniveau

Zentralitätsstufe	keinen Schulabschluss		Hauptschulabschluss		Mittlere Reife		Fachhochschulreife/allgemeine Hochschulreife (Abitur)	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen								
Oberzentrum	1	25,00	6	6,45	7	5,79	28	19,44
Mittelzentrum	1	25,00	25	26,88	30	24,79	43	29,86
Untzentrum	0	0,00	17	18,28	23	19,01	24	16,67
Kleinzentrum	0	0,00	16	17,20	27	22,31	16	11,11
keine Funktion	2	50,00	29	31,18	34	28,10	33	22,92
Insgesamt	4	100,00	93	100,00	121	100,00	144	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen								
Oberzentrum	1	25,00	3	4,55	5	4,46	29	23,77
Mittelzentrum	2	50,00	24	36,36	25	22,32	36	29,51
Untzentrum	1	25,00	13	19,70	23	20,54	15	12,30
Kleinzentrum	0	0,00	13	19,70	26	23,21	22	18,03
keine Funktion	0	0,00	13	19,70	33	29,46	20	16,39
Insgesamt	4	100,00	66	100,00	112	100,00	122	100,00

Tabelle A30: Wanderungsdistanzen nach beruflichem Abschluss

Wanderungsdistanz	keinen beruflichen Abschluss und zurzeit auch nicht in Ausbildung/Studium		zurzeit in Ausbildung oder im Studium		Lehre oder gleichwertiger Abschluss		Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie		Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
unter 20 km	33	61,11	14	31,11	208	68,42	55	61,11	82	47,13
20 bis unter 50 km	12	22,22	17	37,78	57	18,75	27	30,00	40	22,99
50 bis unter 100 km	6	11,11	6	13,33	25	8,22	6	6,67	29	16,67
100 km und mehr	3	5,56	8	17,78	14	4,61	2	2,22	23	13,22
Insgesamt	54	100,00	45	100,00	304	100,00	90	100,00	174	100,00

Tabelle A31: Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach beruflichem Abschluss

Raumkategorie	keinen beruflichen Abschluss und zurzeit auch nicht in Ausbildung/Studium		zurzeit in Ausbildung oder im Studium		Lehre oder gleichwertiger Abschluss		Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufsschule oder Fachakademie		Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen										
Verdichtungsraum	7	23,33	19	57,58	32	19,75	9	19,57	30	32,97
Randzonen um den Verdichtungsraum	4	13,33	3	9,09	21	12,96	11	23,91	18	19,78
Agglomerationsraum	11	36,66	22	66,67	53	32,71	20	43,48	48	52,75
Verdichtungsbereiche im Ländlichen Raum	1	3,33	2	6,06	22	13,58	7	15,22	9	9,89
Ländlicher Raum im engeren Sinne	18	60,00	9	27,27	87	53,70	19	41,30	34	37,36
Ländlicher Raum	19	63,33	11	33,33	109	67,28	26	56,52	43	47,25
Insgesamt	30	100,00	33	100,00	162	100,00	46	100,00	91	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen										
Verdichtungsraum	8	33,33	7	58,33	23	16,20	5	11,36	30	36,14
Randzonen um den Verdichtungsraum	1	4,17	2	16,67	29	20,42	4	9,09	7	8,43
Agglomerationsraum	9	37,50	9	75,00	52	36,62	9	20,45	37	44,58
Verdichtungsbereiche im Ländlichen Raum	5	20,83	2	16,67	5	3,52	3	6,82	5	6,02
Ländlicher Raum im engeren Sinne	10	41,67	1	8,33	85	59,86	32	72,73	41	49,40
Ländlicher Raum	15	62,50	3	25,00	90	63,38	35	79,55	46	55,42
Insgesamt	24	100,00	12	100,00	142	100,00	44	100,00	83	100,00

Tabelle A32: Gemeindegrößenklassen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach beruflichem Abschluss

Gemeindegrößenklasse	keinen beruflichen Abschluss und zurzeit auch nicht in Ausbildung/Studium		zurzeit in Ausbildung oder im Studium		Lehre oder gleichwertiger Abschluss		Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie		Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen										
2.000 oder weniger	1	3,33	0	0,00	4	2,47	3	6,52	1	1,10
2.001-5.000	14	46,67	5	15,15	54	33,33	10	21,74	18	19,78
5.001-10.000	5	16,67	3	9,09	34	20,99	8	17,39	14	15,38
10.001-20.000	3	10,00	6	18,18	23	14,20	9	19,57	24	26,37
20.001-50.000	5	16,67	7	21,21	39	24,07	10	21,74	19	20,88
50.001-100.000	1	3,33	5	15,15	1	0,62	1	2,17	1	1,10
100.001 und mehr	1	3,33	7	21,21	7	4,32	5	10,87	14	15,38
Insgesamt	30	100,00	33	100,00	162	100,00	46	100,00	91	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen										
2.000 oder weniger	1	4,17	0	0,00	2	1,41	0	0,00	3	3,61
2.001-5.000	3	12,50	1	8,33	38	26,76	13	29,55	17	20,48
5.001-10.000	6	25,00	2	16,67	41	28,87	14	31,82	11	13,25
10.001-20.000	3	12,50	3	25,00	28	19,72	8	18,18	9	10,84
20.001-50.000	8	33,33	2	16,67	24	16,90	8	18,18	21	25,30
50.001-100.000	3	12,50	2	16,67	2	1,41	1	2,27	5	6,02
100.001 und mehr	0	0,00	2	16,67	7	4,93	0	0,00	17	20,48
Insgesamt	24	100,00	12	100,00	142	100,00	44	100,00	83	100,00

Tabelle A33: Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach beruflichem Abschluss

Zentralitätsstufe	keinen beruflichen Abschluss und zurzeit auch nicht in Ausbildung/Studium		zurzeit in Ausbildung oder im Studium		Lehre oder gleichwertiger Abschluss		Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie		Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen										
Oberzentrum	2	6,67	9	27,27	12	7,41	5	10,87	14	15,38
Mittelzentrum	6	20,00	9	27,27	44	27,16	12	26,09	28	30,77
Untzentrum	3	10,00	8	24,24	32	19,75	4	8,70	17	18,68
Kleinzentrum	2	6,67	2	6,06	29	17,90	13	28,26	13	14,29
keine Funktion	17	56,67	5	15,15	45	27,78	12	26,09	19	20,88
Insgesamt	30	100,00	33	100,00	162	100,00	46	100,00	91	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen										
Oberzentrum	3	12,50	2	16,67	12	8,45	0	0,00	21	25,30
Mittelzentrum	10	41,67	5	41,67	32	22,54	14	31,82	26	31,33
Untzentrum	4	16,67	1	8,33	36	25,35	5	11,36	7	8,43
Kleinzentrum	4	16,67	3	25,00	28	19,72	15	34,09	11	13,25
keine Funktion	3	12,50	1	8,33	34	23,94	10	22,73	18	21,69
Insgesamt	24	100,00	12	100,00	142	100,00	44	100,00	83	100,00

Tabelle A34: Wanderungsdistanzen nach der beruflichen Stellung

Wanderungsdistanz	Nichterwerbstätige		in Ausbildung oder im Studium		Angestellte, Beamte, Arbeiter		leitende Angestellte/Beamte und Selbständige	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
unter 20 km	94	57,32	18	33,96	215	61,96	65	63,11
20 bis unter 50 km	43	26,22	19	35,85	70	20,17	21	20,39
50 bis unter 100 km	15	9,15	5	9,43	42	12,10	10	9,71
100 km und mehr	12	7,32	11	20,75	20	5,76	7	6,80
Insgesamt	164	100,00	53	100,00	347	100,00	103	100,00

Tabelle A35: Raumkategorien der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach der beruflichen Stellung

Raumkategorie	Nichterwerbstätige		in Ausbildung oder im Studium		Angestellte, Beamte, Arbeiter		leitende Angestellte/Beamte und Selbständige	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen								
Verdichtungsraum	25	23,58	19	54,29	41	23,84	12	24,00
Randzonen um den Verdichtungsraum	17	16,04	4	11,43	28	16,28	8	16,00
Agglomerationsraum	42	39,62	23	65,72	69	40,12	20	40,00
Verdichtungsgebiete im Ländlichen Raum	8	7,55	2	5,71	25	14,53	6	12,00
Ländlicher Raum im engeren Sinne	56	52,83	10	28,57	78	45,35	24	48,00
Ländlicher Raum	64	60,38	12	34,28	103	59,88	30	60,00
Insgesamt	106	100,00	35	100,00	172	100,00	50	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen								
Verdichtungsraum	11	18,97	9	50,00	39	22,29	14	26,42
Randzonen um den Verdichtungsraum	10	17,24	1	5,56	25	14,29	7	13,21
Agglomerationsraum	21	36,21	10	55,56	64	36,57	21	39,62
Verdichtungsgebiete im Ländlichen Raum	5	8,62	3	16,67	10	5,71	2	3,77
Ländlicher Raum im engeren Sinne	32	55,17	5	27,78	101	57,71	30	56,60
Ländlicher Raum	37	63,79	8	44,44	111	63,43	32	60,38
Insgesamt	58	100,00	18	100,00	175	100,00	53	100,00

Tabelle A36: Größen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach der beruflichen Stellung

Gemeindegrößenklasse	Nichterwerbstätige		in Ausbildung oder im Studium		Angestellte, Beamte, Arbeiter		leitende Angestellte/Beamte und Selbständige	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen								
2.000 oder weniger	4	3,77	0	0,00	4	2,33	1	2,00
2.001-5.000	28	26,42	5	14,29	51	29,65	18	36,00
5.001-10.000	21	19,81	4	11,43	32	18,60	8	16,00
10.001-20.000	19	17,92	6	17,14	31	18,02	9	18,00
20.001-50.000	29	27,36	6	17,14	35	20,35	9	18,00
50.001-100.000	0	0,00	6	17,14	3	1,74	0	0,00
100.001 und mehr	5	4,72	8	22,86	16	9,30	5	10,00
Insgesamt	106	100,00	35	100,00	172	100,00	50	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen								
2.000 oder weniger	2	3,45	0	0,00	3	1,71	1	1,89
2.001-5.000	12	20,69	3	16,67	41	23,43	15	28,30
5.001-10.000	16	27,59	2	11,11	44	25,14	12	22,64
10.001-20.000	9	15,52	2	11,11	30	17,14	10	18,87
20.001-50.000	13	22,41	5	27,78	37	21,14	8	15,09
50.001-100.000	3	5,17	2	11,11	7	4,00	1	1,89
100.001 und mehr	3	5,17	4	22,22	13	7,43	6	11,32
Insgesamt	58	100,00	18	100,00	175	100,00	53	100,00

Tabelle A37: Zentralitätsstufen der Ziel- und Herkunftsgemeinden der befragten Wanderer nach der beruflichen Stellung

Zentralitätsstufe	Nichterwerbstätige		in Ausbildung oder im Studium		Angestellte, Beamte, Arbeiter		leitende Angestellte/Beamte und Selbständige	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Zielgemeinde der Fortgezogenen								
Oberzentrum	10	9,43	10	28,57	16	9,30	6	12,00
Mittelzentrum	30	28,30	10	28,57	46	26,74	12	24,00
Unterzentrum	24	22,64	5	14,29	30	17,44	6	12,00
Kleinzentrum	13	12,26	4	11,43	30	17,44	13	26,00
keine Funktion	29	27,36	6	17,14	50	29,07	13	26,00
Insgesamt	106	100,00	35	100,00	172	100,00	50	100,00
Herkunftsgemeinde der Zugezogenen								
Oberzentrum	5	8,62	4	22,22	22	12,57	7	13,21
Mittelzentrum	19	32,76	8	44,44	46	26,29	14	26,42
Unterzentrum	11	18,97	2	11,11	33	18,86	7	13,21
Kleinzentrum	10	17,24	2	11,11	37	21,14	12	22,64
keine Funktion	13	22,41	2	11,11	37	21,14	13	24,53
Insgesamt	58	100,00	18	100,00	175	100,00	53	100,00

Tabelle A38: Altersverteilung der befragten Wanderer zwischen Ländlichem Raum und Agglomerationsraum

Altersgruppe zum Moment des Umzuges	Fortgezogene aus den Befragungsgemeinden in den Agglomerationsraum		Zugezogene aus dem Agglomerationsraum in die Befragungsgemeinden	
	abs.	in %	abs.	in %
von 18 bis unter 25 Jahre	37	26,06	20	17,54
von 25 bis unter 30 Jahre	25	17,61	26	22,81
von 30 bis unter 50 Jahre	47	33,10	52	45,61
von 50 bis unter 65 Jahre	19	13,38	8	7,02
65 Jahre und älter	14	9,86	8	7,02
Insgesamt	142	100,00	114	100,00

Tabelle A39: Altersverteilung von Wanderer unter Berücksichtigung des Geschlechtes zwischen Ländlichem Raum und Agglomerationsraum

Altersgruppe zum Moment des Umzuges	Fortgezogene aus den Befragungsgemeinden in den Agglomerationsraum				Zugezogene aus dem Agglomerationsraum in die Befragungsgemeinden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
von 18 bis unter 25 Jahre	12	21,43	25	29,07	6	11,32	14	22,95
von 25 bis unter 30 Jahre	13	23,21	12	13,95	8	15,09	18	29,51
von 30 bis unter 50 Jahre	20	35,71	27	31,40	27	50,94	25	40,98
von 50 bis unter 65 Jahre	4	7,14	15	17,44	8	15,09	0	0,00
65 Jahre und älter	7	12,50	7	8,14	4	7,55	4	6,56
Insgesamt	56	100,00	86	100,00	53	100,00	61	100,00

Tabelle A40: Zusammensetzung der befragten Wanderer nach Haushaltstypen und der Richtung der Wanderung

Haushaltstyp	Fortgezogene aus den Befragungsgemeinden in den Agglomerationsraum		Zugezogene aus dem Agglomerationsraum in die Befragungsgemeinden	
	abs.	in %	abs.	in %
Einpersonenhaushalt	99	66,44	82	73,21
Mehrpersonenhaushalt	50	33,56	30	26,79
Insgesamt	149	100,00	112	100,00

Tabelle A41: Zusammensetzung der befragten Wanderer hinsichtlich der Anwesenheit von Kindern und der Richtung der Wanderung

Anwesenheit von Kindern unter 18 Jahren	Fortgezogene aus den Befragungsgemeinden in den Agglomerationsraum		Zugezogene aus dem Agglomerationsraum in die Befragungsgemeinden	
	abs.	in %	abs.	in %
Haushalte ohne Kinder	125	80,65	88	75,86
Haushalte mit Kindern	30	19,35	28	24,14
Insgesamt	155	100,00	116	100,00

Tabelle A42: Zusammensetzung der befragten Wanderer nach schulischem Abschluss und Richtung der Wanderung

Allgemeiner Schulabschluss	Fortgezogene aus den Befragungsgemeinden in den Agglomerationsraum		Zugezogene aus dem Agglomerationsraum in die Befragungsgemeinden	
	abs.	in %	abs.	in %
keinen Schulabschluss	2	1,30	2	1,72
Hauptschulabschluss	33	21,43	21	18,10
Mittlere Reife, Realschulabschluss	44	28,57	37	31,90
Fachhochschulreife/allgemeine Hochschulreife (Abitur)	75	48,70	56	48,28
Insgesamt	154	100,00	116	100,00

Tabelle A43: Zusammensetzung der befragten Wanderer nach beruflichem Abschluss und Richtung der Wanderung

Beruflicher Abschluss	Fortgezogene aus den Befragungsgemeinden in den Agglomerationsraum		Zugezogene aus dem Agglomerationsraum in die Befragungsgemeinden	
	abs.	in %	abs.	in %
keinen beruflichen Abschluss und zurzeit auch nicht in Ausbildung/Studium	11	7,14	9	7,76
zurzeit in Ausbildung oder im Studium	22	14,29	9	7,76
Lehre oder gleichwertiger Abschluss	53	34,42	52	44,83
Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie	20	12,99	9	7,76
Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss	48	31,17	37	31,90
Insgesamt	154	100,00	116	100,00

Tabelle A44: Zusammensetzung der befragten Wanderer nach ihrer beruflicher Stellung und der Richtung der Wanderung

Berufliche Stellung	Fortgezogene aus den Befragungsgemeinden in den Agglomerationsraum		Zugezogene aus dem Agglomerationsraum in die Befragungsgemeinden	
	abs.	in %	abs.	in %
Nichterwerbstätige	42	27,27	21	18,10
in beruflicher, schulischer oder hochschulischer Ausbildung	23	14,94	10	8,62
Angestellte, Beamte, Arbeiter	69	44,81	64	55,17
leitende Angestellte/Beamte und Selbstständige	20	12,99	21	18,10
Insgesamt	154	100,00	116	100,00

Tabelle A45: Wanderungsmotive der befragten Personen

Wanderungsmotive	abs.	in %
private/familiäre Motive	243	28,76
berufliche Motive	242	28,64
wohnungsbezogene Motive	234	27,69
sonstige Motive	126	14,91
Insgesamt	845	100,00

Tabelle A46: Von den Befragten genannte Wandermotive

	Häufig- keit: absolut	Häufig- keit: innerhalb der Grup- pe, in %	Häufig- keit: Insge- samtIns- gesamt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	102	41,98	12,07
Trennung vom Partner/der Partnerin	51	20,99	6,04
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	10	4,12	1,18
Familienzuwachs	13	5,35	1,54
Auszug von Kinder/Tod des Partners	13	5,35	1,54
sonstige private/familiäre Motive	54	22,22	6,39
Insgesamt	243	100,00	28,76
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	59	24,38	6,98
Nähe zum Arbeitsplatz	48	19,83	5,68
Versetzung durch Arbeitgeber	8	3,31	0,95
Beginn des Studiums/der Ausbildung	36	14,88	4,26
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	8	3,31	0,95
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	7	2,89	0,83
sonstige berufliche Motive	76	31,40	8,99
Insgesamt	242	100,00	28,64
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	78	33,33	9,23
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	12	5,13	1,42
die Wohnung/das Haus war zu klein	22	9,40	2,60
die Wohnung/das Haus war zu groß	14	5,98	1,66
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	21	8,97	2,49
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	17	7,26	2,01
Miete/Nebenkosten	24	10,26	2,84
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	8	3,42	0,95
sonstige wohnungsbezogene Motive	38	16,24	4,50
Insgesamt	234	100,00	27,69
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	18	14,29	2,13
soziales Umfeld	15	11,90	1,78
gesundheitliche Gründe	16	12,70	1,89
Verkehrsanbindung	8	6,35	0,95
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	9	7,14	1,07
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	9	7,14	1,07
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	10	7,94	1,18
Lage, Klima	8	6,35	0,95
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	18	14,29	2,13
sonstige Motive	15	11,90	1,78
Insgesamt	126	100,00	14,91
Nennungen Insgesamt	845		100,00

Tabelle A47: Von den Befragten genannte Wandermotive in Abhängigkeit von der Wanderungsentfernung

	Entfernungen							
	bis unter 20 km		20 bis unter 50 km		50 bis unter 100 km		100 km und mehr	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Private/familiäre Motive								
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	58	12,11	22	12,22	10	11,24	7	12,96
Trennung vom Partner/der Partnerin	29	6,05	13	7,22	3	3,37	3	5,56
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	4	0,84	1	0,56	4	4,49	1	1,85
Familienzuwachs	11	2,30	0	0,00	2	2,25	0	0,00
Auszug von Kinder/Tod des Partners	9	1,88	3	1,67	0	0,00	0	0,00
sonstige private/familiäre Motive	21	4,38	19	10,56	9	10,11	3	5,56
Insgesamt	132	27,56	58	32,22	28	31,46	14	25,93
Berufliche Motive								
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	20	4,18	17	9,44	11	12,36	7	12,96
Nähe zum Arbeitsplatz	33	6,89	11	6,11	3	3,37		
Versetzung durch Arbeitgeber	3	0,63	2	1,11	1	1,12	2	3,70
Beginn des Studiums/der Ausbildung	6	1,25	13	7,22	7	7,87	9	16,67
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	2	0,42	3	1,67	2	2,25	1	1,85
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	3	0,63	3	1,67	1	1,12		
sonstige berufliche Motive	24	5,01	26	14,44	13	14,61	9	16,67
Insgesamt	91	19,00	75	41,67	38	42,70	28	51,85
Wohnungsbezogene Motive								
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	67	13,99	8	4,44	1	1,12	0	0,00
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	11	2,30	1	0,56	0	0,00	0	0,00
die Wohnung/das Haus war zu klein	19	3,97	2	1,11	1	1,12	0	0,00
die Wohnung/das Haus war zu groß	9	1,88	4	2,22	0	0,00	0	0,00
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	16	3,34	3	1,67	0	0,00	2	3,70
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	8	1,67	4	2,22	1	1,12	0	0,00
Miete/Nebenkosten	14	2,92	2	1,11	4	4,49	1	1,85
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	5	1,04	1	0,56	1	1,12	0	0,00
sonstige wohnungsbezogene Motive	28	5,85	3	1,67	2	2,25	2	3,70
Insgesamt	177	36,95	28	15,56	10	11,24	5	9,26
Sonstige Motive								
Rückkehr in die Heimat	13	2,71	1	0,56	2	2,25	1	1,85
soziales Umfeld	7	1,46	4	2,22	1	1,12	1	1,85
gesundheitliche Gründe	6	1,25	3	1,67	2	2,25	3	5,56
Verkehrsanbindung	6	1,25	1	0,56	1	1,12		
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	7	1,46	0	0,00	1	1,12	1	1,85
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	8	1,67	1	0,56	0	0,00	0	0,00
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	7	1,46	2	1,11	1	1,12	0	0,00
Lage, Klima	4	0,84	1	0,56	1	1,12	0	0,00
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	14	2,92	2	1,11	2	2,25	0	0,00
sonstige Motive	7	1,46	4	2,22	2	2,25	1	1,85
Insgesamt	79	16,49	19	10,56	13	14,61	7	12,96
Nennungen Insgesamt	479	100,00	180	100,00	89	100,00	54	100,00

Tabelle A48: Von den Befragten, die den Ländlichen Raum verlassen haben, genannte Wandermotive

	Häufig- keit: absolut	Häufig- keit: innerhalb der Grup- pe, in %	Häufig- keit: Insge- samt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	13	28,89	6,91
Trennung vom Partner/der Partnerin	14	31,11	7,45
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	2	4,44	1,06
Familienzuwachs	1	2,22	0,53
Auszug von Kinder/Tod des Partners	2	4,44	1,06
sonstige private/familiäre Motive	13	28,89	6,91
Insgesamt	45	100,00	23,94
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	11	14,86	5,85
Nähe zum Arbeitsplatz	16	21,62	8,51
Versetzung durch Arbeitgeber	2	2,70	1,06
Beginn des Studiums/der Ausbildung	22	29,73	11,70
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	3	4,05	1,60
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	2	2,70	1,06
sonstige berufliche Motive	18	24,32	9,57
Insgesamt	74	100,00	39,36
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	7	23,33	3,72
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	3	10,00	1,60
die Wohnung/das Haus war zu klein	2	6,67	1,06
die Wohnung/das Haus war zu groß	1	3,33	0,53
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	6	20,00	3,19
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	1	3,33	0,53
Miete/Nebenkosten	2	6,67	1,06
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	3	10,00	1,60
sonstige wohnungsbezogene Motive	5	16,67	2,66
Insgesamt	30	100,00	15,96
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	2	5,13	1,06
soziales Umfeld	2	5,13	1,06
gesundheitliche Gründe	7	17,95	3,72
Verkehrsanbindung	5	12,82	2,66
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	4	10,26	2,13
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	0	0,00	0,00
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	3	7,69	1,60
Lage, Klima	2	5,13	1,06
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	10	25,64	5,32
sonstige Motive	4	10,26	2,13
Insgesamt	39	100,00	20,74
Nennungen Insgesamt	188		100,00

Tabelle A49: Von den Befragten, die aus dem Agglomerationsraum in den Ländlichen Raum gezogen sind, genannte Wanderungsmotive

	Häufig- keit: absolut	Häufig- keit: innerhalb der Grup- pe, in %	Häufig- keit: Insges- amt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	18	42,86	13,43
Trennung vom Partner/der Partnerin	7	16,67	5,22
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	4	9,52	2,99
Familienzuwachs	2	4,76	1,49
Auszug von Kinder/Tod des Partners	2	4,76	1,49
sonstige private/familiäre Motive	9	21,43	6,72
Insgesamt	42	100,00	31,34
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	7	20,00	5,22
Nähe zum Arbeitsplatz	2	5,71	1,49
Versetzung durch Arbeitgeber	2	5,71	1,49
Beginn des Studiums/der Ausbildung	8	22,86	5,97
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	3	8,57	2,24
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	2	5,71	1,49
sonstige berufliche Motive	11	31,43	8,21
Insgesamt	35	100,00	26,12
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	8	21,62	5,97
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	1	2,70	0,75
die Wohnung/das Haus war zu klein	1	2,70	0,75
die Wohnung/das Haus war zu groß	1	2,70	0,75
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	3	8,11	2,24
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	3	8,11	2,24
Miete/Nebenkosten	9	24,32	6,72
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	1	2,70	0,75
sonstige wohnungsbezogene Motive	10	27,03	7,46
Insgesamt	37	100,00	27,61
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	5	25,00	3,73
soziales Umfeld	2	10,00	1,49
gesundheitliche Gründe	2	10,00	1,49
Verkehrsanbindung	0	0,00	0,00
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	0	0,00	0,00
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	4	20,00	2,99
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	1	5,00	0,75
Lage, Klima	2	10,00	1,49
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	1	5,00	0,75
sonstige Motive	3	15,00	2,24
Insgesamt	20	100,00	14,93
Nennungen Insgesamt	134		100,00

Tabelle A50: Von den Befragten im Alter von 18 bis unter 25 Jahren genannte Wandermotive

	Häufig- keit: absolut	Häufig- keit: innerhalb der Grup- pe, in %	Häufig- keit: Insges- amt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	29	70,73	19,86
Trennung vom Partner/der Partnerin	5	12,20	3,42
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	0	0,00	0,00
Familienzuwachs	2	4,88	1,37
Auszug von Kinder/Tod des Partners	1	2,44	0,68
sonstige private/familiäre Motive	4	9,76	2,74
Insgesamt	41	100,00	28,08
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	4	6,45	2,74
Nähe zum Arbeitsplatz	11	17,74	7,53
Versetzung durch Arbeitgeber	2	3,23	1,37
Beginn des Studiums/der Ausbildung	23	37,10	15,75
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	3	4,84	2,05
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	3	4,84	2,05
sonstige berufliche Motive	16	25,81	10,96
Insgesamt	62	100,00	42,47
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	5	17,86	3,42
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	11	39,29	7,53
die Wohnung/das Haus war zu klein	1	3,57	0,68
die Wohnung/das Haus war zu groß	1	3,57	0,68
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	2	7,14	1,37
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	2	7,14	1,37
Miete/Nebenkosten	2	7,14	1,37
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	0	0,00	0,00
sonstige wohnungsbezogene Motive	4	14,29	2,74
Insgesamt	28	100,00	19,18
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	2	13,33	1,37
soziales Umfeld	3	20,00	2,05
gesundheitliche Gründe	0	0,00	0,00
Verkehrsanbindung	1	6,67	0,68
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	2	13,33	1,37
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	1	6,67	0,68
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	1	6,67	0,68
Lage, Klima	0	0,00	0,00
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	2	13,33	1,37
sonstige Motive	3	20,00	2,05
Insgesamt	15	100,00	10,27
Nennungen Insgesamt	146		100,00

Tabelle A51: Relevanz der Standortfaktoren für Personen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren

	Anzahl der Nen- nungen	in %	davon: Verbes- serung	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	39	31,20	32	82,05
Anzahl und Zuschnitt der Räume	33	26,40	29	87,88
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	13	10,40	10	76,92
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	3	2,40	2	66,67
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	33	26,40	27	81,82
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	33	26,40	19	57,58
Kontakte mit Nachbarn	14	11,20	9	64,29
Image der Wohngegend	21	16,80	13	61,90
Sicherheit vor Kriminalität	9	7,20	7	77,78
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	22	17,60	13	59,09
räumliche Nähe zur Natur	27	21,60	17	62,96
klimatische Verhältnisse	5	4,00	3	60,00
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	42	33,60	32	76,19
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	26	20,80	19	73,08
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	25	20,00	18	72,00
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	17	13,60	15	88,24
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	8	6,40	5	62,50
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	4	3,20	3	75,00
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	9	7,20	7	77,78
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	14	11,20	13	92,86
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	29	23,20	25	86,21
Kultur- und Freizeitangebot	20	16,00	19	95,00
Einkaufsmöglichkeiten	32	25,60	25	78,13
Qualität der Verkehrsanbindung:				
im Individualverkehr	20	16,00	17	85,00
im öffentlichen Verkehr	36	28,80	30	83,33
medizinische Versorgung	10	8,00	8	80,00
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	1	0,80	1	100,00
seniorengerechtes Umfeld	0	0,00	0	
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	15	12,00	12	80,00

Tabelle A52: Von den Befragten im Alter von 25 bis unter 30 Jahren genannte Wandermotive

	Häufig- keit: absolut	Häufig- keit: innerhalb der Grup- pe, in %	Häufig- keit: Insges- amt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	29	58,00	19,08
Trennung vom Partner/der Partnerin	10	20,00	6,58
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	0	0,00	0,00
Familienzuwachs	3	6,00	1,97
Auszug von Kinder/Tod des Partners	1	2,00	0,66
sonstige private/familiäre Motive	7	14,00	4,61
Insgesamt	50	100,00	32,89
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	17	29,31	11,18
Nähe zum Arbeitsplatz	12	20,69	7,89
Versetzung durch Arbeitgeber	1	1,72	0,66
Beginn des Studiums/der Ausbildung	7	12,07	4,61
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	4	6,90	2,63
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	2	3,45	1,32
sonstige berufliche Motive	15	25,86	9,87
Insgesamt	58	100,00	38,16
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	15	51,72	9,87
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	1	3,45	0,66
die Wohnung/das Haus war zu klein	4	13,79	2,63
die Wohnung/das Haus war zu groß	0	0,00	0,00
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	2	6,90	1,32
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	0	0,00	0,00
Miete/Nebenkosten	3	10,34	1,97
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	0	0,00	0,00
sonstige wohnungsbezogene Motive	4	13,79	2,63
Insgesamt	29	100,00	19,08
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	2	13,33	1,32
soziales Umfeld	2	13,33	1,32
gesundheitliche Gründe	1	6,67	0,66
Verkehrsanbindung	0	0,00	0,00
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	3	20,00	1,97
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	1	6,67	0,66
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	1	6,67	0,66
Lage, Klima	2	13,33	1,32
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	1	6,67	0,66
sonstige Motive	2	13,33	1,32
Insgesamt	15	100,00	9,87
Nennungen Insgesamt	152		100,00

Tabelle A53: Relevanz der Standortfaktoren für Personen im Alter von 25 bis unter 30 Jahren

	Anzahl der Nen- nungen	in %	davon: Verbes- serung	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	45	34,35	37	82,22
Anzahl und Zuschnitt der Räume	40	30,53	35	87,50
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	29	22,14	23	79,31
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	12	9,16	6	50,00
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	38	29,01	32	84,21
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	36	27,48	25	69,44
Kontakte mit Nachbarn	20	15,27	13	65,00
Image der Wohngegend	14	10,69	10	71,43
Sicherheit vor Kriminalität	12	9,16	7	58,33
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	19	14,50	16	84,21
räumliche Nähe zur Natur	30	22,90	21	70,00
klimatische Verhältnisse	6	4,58	6	100,00
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	38	29,01	27	71,05
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	23	17,56	19	82,61
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	29	22,14	21	72,41
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	16	12,21	13	81,25
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	13	9,92	8	61,54
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	7	5,34	3	42,86
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	13	9,92	9	69,23
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	11	8,40	7	63,64
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	9	6,87	5	55,56
Kultur- und Freizeitangebot	19	14,50	14	73,68
Einkaufsmöglichkeiten	26	19,85	23	88,46
Qualität der Verkehrsanbindung:				
im Individualverkehr	16	12,21	12	75,00
im öffentlichen Verkehr	17	12,98	9	52,94
medizinische Versorgung	6	4,58	5	83,33
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	2	1,53	1	50,00
seniorengerechtes Umfeld	3	2,29	0	0,00
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	11	8,40	7	63,64

Tabelle A54: Von den Befragten im Alter von 30 bis unter 50 Jahren genannte Wandermotive

	Häufig- keit: absolut	Häufig- keit: innerhalb der Grup- pe, in %	Häufig- keit: Insges- amt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	34	36,17	10,21
Trennung vom Partner/der Partnerin	28	29,79	8,41
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	0	0,00	0,00
Familienzuwachs	8	8,51	2,40
Auszug von Kinder/Tod des Partners	1	1,06	0,30
sonstige private/familiäre Motive	23	24,47	6,91
Insgesamt	94	100,00	28,23
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	26	34,21	7,81
Nähe zum Arbeitsplatz	18	23,68	5,41
Versetzung durch Arbeitgeber	4	5,26	1,20
Beginn des Studiums/der Ausbildung	1	1,32	0,30
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	1	1,32	0,30
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	2	2,63	0,60
sonstige berufliche Motive	24	31,58	7,21
Insgesamt	76	100,00	22,82
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	48	44,86	14,41
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	0	0,00	0,00
die Wohnung/das Haus war zu klein	15	14,02	4,50
die Wohnung/das Haus war zu groß	1	0,93	0,30
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	6	5,61	1,80
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	8	7,48	2,40
Miete/Nebenkosten	11	10,28	3,30
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	1	0,93	0,30
sonstige wohnungsbezogene Motive	17	15,89	5,11
Insgesamt	107	100,00	32,13
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	12	21,43	3,60
soziales Umfeld	4	7,14	1,20
gesundheitliche Gründe	4	7,14	1,20
Verkehrsanbindung	4	7,14	1,20
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	3	5,36	0,90
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	4	7,14	1,20
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	5	8,93	1,50
Lage, Klima	3	5,36	0,90
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	9	16,07	2,70
sonstige Motive	8	14,29	2,40
Insgesamt	56	100,00	16,82
Nennungen Insgesamt	333		100,00

Tabelle A55: Relevanz der Standortfaktoren für Personen im Alter von 30 bis unter 50 Jahren

	Anzahl der Nennungen	in %	davon: Verbesserung	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	117	41,94	94	80,34
Anzahl und Zuschnitt der Räume	100	35,84	88	88,00
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	70	25,09	67	95,71
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	33	11,83	32	96,97
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	82	29,39	71	86,59
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	82	29,39	58	70,73
Kontakte mit Nachbarn	46	16,49	38	82,61
Image der Wohngegend	43	15,41	33	76,74
Sicherheit vor Kriminalität	22	7,89	10	45,45
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	59	21,15	49	83,05
räumliche Nähe zur Natur	82	29,39	60	73,17
klimatische Verhältnisse	32	11,47	23	71,88
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	77	27,60	59	76,62
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	60	21,51	45	75,00
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	44	15,77	34	77,27
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	27	9,68	19	70,37
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	29	10,39	26	89,66
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	29	10,39	24	82,76
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	23	8,24	20	86,96
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	34	12,19	28	82,35
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	13	4,66	10	76,92
Kultur- und Freizeitangebot	54	19,35	44	81,48
Einkaufsmöglichkeiten	66	23,66	51	77,27
Qualität der Verkehrsanbindung:				
im Individualverkehr	55	19,71	39	70,91
im öffentlichen Verkehr	60	21,51	43	71,67
medizinische Versorgung	37	13,26	26	70,27
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	8	2,87	6	75,00
seniorengerechtes Umfeld	6	2,15	6	100,00
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	38	13,62	29	76,32

Tabelle A56: Von den Befragten im Alter von 50 bis unter 65 Jahren genannte Wandermotive

	Häufig- keit: absolut	Häufig- keit: innerhalb der Grup- pe, in %	Häufig- keit: Insge- samt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	5	20,83	4,67
Trennung vom Partner/der Partnerin	3	12,50	2,80
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	3	12,50	2,80
Familienzuwachs	0	0,00	0,00
Auszug von Kinder/Tod des Partners	6	25,00	5,61
sonstige private/familiäre Motive	7	29,17	6,54
Insgesamt	24	100,00	22,43
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	8	30,77	7,48
Nähe zum Arbeitsplatz	6	23,08	5,61
Versetzung durch Arbeitgeber	1	3,85	0,93
Beginn des Studiums/der Ausbildung	0	0,00	0,00
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	0	0,00	0,00
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	0	0,00	0,00
sonstige berufliche Motive	11	42,31	10,28
Insgesamt	26	100,00	24,30
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	5	13,16	4,67
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	0	0,00	0,00
die Wohnung/das Haus war zu klein	1	2,63	0,93
die Wohnung/das Haus war zu groß	6	15,79	5,61
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	6	15,79	5,61
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	3	7,89	2,80
Miete/Nebenkosten	6	15,79	5,61
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	2	5,26	1,87
sonstige wohnungsbezogene Motive	9	23,68	8,41
Insgesamt	38	100,00	35,51
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	1	5,26	0,93
soziales Umfeld	3	15,79	2,80
gesundheitliche Gründe	4	21,05	3,74
Verkehrsanbindung	2	10,53	1,87
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	0	0,00	0,00
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	2	10,53	1,87
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	2	10,53	1,87
Lage, Klima	1	5,26	0,93
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	2	10,53	1,87
sonstige Motive	2	10,53	1,87
Insgesamt	19	100,00	17,76
Nennungen Insgesamt	107		100,00

Tabelle A57: Relevanz der Standortfaktoren für Personen im Alter von 50 bis unter 65 Jahren

	Anzahl der Nennungen	in %	davon: Verbesserung	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	18	20,69	12	66,67
Anzahl und Zuschnitt der Räume	22	25,29	18	81,82
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	3	3,45	1	33,33
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	8	9,20	7	87,50
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	21	24,14	20	95,24
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	25	28,74	20	80,00
Kontakte mit Nachbarn	9	10,34	7	77,78
Image der Wohngegend	12	13,79	10	83,33
Sicherheit vor Kriminalität	8	9,20	5	62,50
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	12	13,79	11	91,67
räumliche Nähe zur Natur	17	19,54	10	58,82
klimatische Verhältnisse	10	11,49	10	100,00
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	18	20,69	14	77,78
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	13	14,94	9	69,23
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	12	13,79	11	91,67
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	7	8,05	6	85,71
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	0	0,00	0	0,00
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	0	0,00	0	0,00
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	0	0,00	0	0,00
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	0	0,00	0	0,00
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	0	0,00	0	0,00
Kultur- und Freizeitangebot	18	20,69	13	72,22
Einkaufsmöglichkeiten	22	25,29	18	81,82
Qualität der Verkehrsanbindung:				
im Individualverkehr	11	12,64	9	81,82
im öffentlichen Verkehr	15	17,24	12	80,00
medizinische Versorgung	10	11,49	9	90,00
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	2	2,30	1	50,00
seniorengerechtes Umfeld	3	3,45	2	66,67
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	14	16,09	11	78,57

Tabelle A58: Von den Befragten im Alter von 65 oder mehr Jahren genannte Wanderungsmotive

	Häufig- keit: absolut	Häufig- keit: innerhalb der Grup- pe, in %	Häufig- keit: Insges- amt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	3	14,29	5,00
Trennung vom Partner/der Partnerin	1	4,76	1,67
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	7	33,33	11,67
Familienzuwachs	0	0,00	0,00
Auszug von Kinder/Tod des Partners	3	14,29	5,00
sonstige private/familiäre Motive	7	33,33	11,67
Insgesamt	21	100,00	35,00
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	1	16,67	1,67
Nähe zum Arbeitsplatz	0	0,00	0,00
Versetzung durch Arbeitgeber	0	0,00	0,00
Beginn des Studiums/der Ausbildung	0	0,00	0,00
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	0	0,00	0,00
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	0	0,00	0,00
sonstige berufliche Motive	5	83,33	8,33
Insgesamt	6	100,00	10,00
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	1	4,76	1,67
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	0	0,00	0,00
die Wohnung/das Haus war zu klein	1	4,76	1,67
die Wohnung/das Haus war zu groß	6	28,57	10,00
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	4	19,05	6,67
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	3	14,29	5,00
Miete/Nebenkosten	0	0,00	0,00
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	4	19,05	6,67
sonstige wohnungsbezogene Motive	2	9,52	3,33
Insgesamt	21	100,00	35,00
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	0	0,00	0,00
soziales Umfeld	1	8,33	1,67
gesundheitliche Gründe	4	33,33	6,67
Verkehrsanbindung	1	8,33	1,67
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	1	8,33	1,67
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	1	8,33	1,67
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	1	8,33	1,67
Lage, Klima	1	8,33	1,67
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	2	16,67	3,33
sonstige Motive	0	0,00	0,00
Insgesamt	12	100,00	20,00
Nennungen Insgesamt	60		100,00

Tabelle A59: Relevanz der Standortfaktoren für Personen im Alter von 65 oder mehr Jahren

	Anzahl der Nen- nungen	in %	davon: Verbes- serung	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	17	36,17	8	47,06
Anzahl und Zuschnitt der Räume	15	31,91	11	73,33
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	0	0,00	0	0,00
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	24	51,06	20	83,33
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	7	14,89	6	85,71
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	7	14,89	5	71,43
Kontakte mit Nachbarn	9	19,15	4	44,44
Image der Wohngegend	11	23,40	5	45,45
Sicherheit vor Kriminalität	0	0,00	0	0,00
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	3	6,38	1	33,33
räumliche Nähe zur Natur	9	19,15	5	55,56
klimatische Verhältnisse	6	12,77	5	83,33
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	20	42,55	16	80,00
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	1	2,13	9	900,00
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	0	0,00	0	0,00
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	0	0,00	0	0,00
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	0	0,00	0	0,00
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	0	0,00	0	0,00
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	0	0,00	0	0,00
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	0	0,00	0	0,00
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	0	0,00	0	0,00
Kultur- und Freizeitangebot	8	17,02	6	75,00
Einkaufsmöglichkeiten	15	31,91	11	73,33
Qualität der Verkehrsanbindung:				
im Individualverkehr	7	14,89	7	100,00
im öffentlichen Verkehr	13	27,66	12	92,31
medizinische Versorgung	14	29,79	12	85,71
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	7	14,89	5	71,43
seniorengerechtes Umfeld	13	27,66	11	84,62
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	11	23,40	10	90,91

Tabelle A60: Von den befragten Männern genannte Wandermotive

	Altersgruppen									
	von 18 bis unter 25 Jahre		von 25 bis unter 30 Jahre		von 30 bis unter 50 Jahre		von 50 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Private/familiäre Motive										
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	7	13,73	10	18,52	12	8,89	2	4,76	3	9,38
Trennung vom Partner/der Partnerin	0	0,00	2	3,70	8	5,93	2	4,76	0	0,00
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	2,38	5	15,63
Familienzuwachs	0	0,00	1	1,85	3	2,22	0	0,00	0	0,00
Auszug von Kinder/Tod des Partners	0	0,00	0	0,00	1	0,74	1	2,38	0	0,00
sonstige private/familiäre Motive	1	1,96	2	3,70	10	7,41	3	7,14	3	9,38
Insgesamt	8	15,69	15	27,78	34	25,19	9	21,43	11	34,38
Berufliche Motive										
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	1	1,96	4	7,41	13	9,63	2	4,76	1	3,13
Nähe zum Arbeitsplatz	6	11,76	6	11,11	8	5,93	2	4,76	0	0,00
Versetzung durch Arbeitgeber	2	3,92	1	1,85	3	2,22	0	0,00	0	0,00
Beginn des Studiums/der Ausbildung	9	17,65	3	5,56	1	0,74	0	0,00	0	0,00
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	0	0,00	1	1,85	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	2	3,92	1	1,85	2	1,48	0	0,00	0	0,00
sonstige berufliche Motive	5	9,80	7	12,96	10	7,41	4	9,52	4	12,50
Insgesamt	25	49,02	23	42,59	37	27,41	8	19,05	5	15,63
Wohnungsbezogene Motive										
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	1	1,96	5	9,26	15	11,11	3	7,14	1	3,13
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	3	5,88	1	1,85	0	0,00	0	0,00	0	0,00
die Wohnung/das Haus war zu klein	1	1,96	1	1,85	2	1,48	1	2,38	1	3,13
die Wohnung/das Haus war zu groß	0	0,00	0	0,00	1	0,74	1	2,38	2	6,25
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	0	0,00	1	1,85	5	3,70	3	7,14	1	3,13
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	1	1,96	0	0,00	6	4,44	1	2,38	0	0,00
Miete/Nebenkosten	2	3,92	1	1,85	3	2,22	4	9,52	0	0,00
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	4,76	2	6,25
sonstige wohnungsbezogene Motive	4	7,84	2	3,70	7	5,19	3	7,14	0	0,00
Insgesamt	12	23,53	11	20,37	39	28,89	18	42,86	7	21,88
sonstige Motive										
Rückkehr in die Heimat	0	0,00	1	1,85	7	5,19	0	0,00	0	0,00
soziales Umfeld	1	1,96	0	0,00	2	1,48	2	4,76	0	0,00
gesundheitliche Gründe	0	0,00	1	1,85	2	1,48	1	2,38	3	9,38
Verkehrsanbindung	0	0,00	0	0,00	2	1,48	1	2,38	0	0,00
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	1	1,96	2	3,70	1	0,74	0	0,00	1	3,13
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	0	0,00	0	0,00	1	0,74	2	4,76	1	3,13
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	1	1,96	0	0,00	2	1,48	0	0,00	1	3,13

Lage, Klima	0	0,00	1	1,85	0	0,00	1	2,38	1	3,13
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	1	1,96	0	0,00	3	2,22	0	0,00	2	6,25
sonstige Motive	2	3,92	0	0,00	5	3,70	0	0,00	0	0,00
Insgesamt	6	11,76	5	9,26	25	18,52	7	16,67	9	28,13
Nennungen Insgesamt	51	100	54	100	135	100	42	100	32	100

Tabelle A61: Von den befragten Frauen genannte Wanderungsmotive

	Altersgruppen									
	von 18 bis unter 25 Jahre		von 25 bis unter 30 Jahre		von 30 bis unter 50 Jahre		von 50 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Private/familiäre Motive										
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	22	23,16	19	19,39	22	11,11	3	4,62	0	0,00
Trennung vom Partner/der Partnerin	5	5,26	8	8,16	20	10,10	1	1,54	1	3,70
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	3,08	2	7,41
Familienzuwachs	2	2,11	2	2,04	5	2,53	0		0	
Auszug von Kinder/Tod des Partners	1	1,05	1	1,02	0	0,00	5	7,69	3	11,11
sonstige private/familiäre Motive	3	3,16	5	5,10	13	6,57	4	6,15	4	14,81
Insgesamt	33	34,74	35	35,71	60	30,30	15	23,08	10	37,04
Berufliche Motive										
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	3	3,16	13	13,27	13	6,57	6	9,23	0	0,00
Nähe zum Arbeitsplatz	5	5,26	6	6,12	10	5,05	4	6,15	0	0,00
Versetzung durch Arbeitgeber	0	0,00	0	0,00	1	0,51	1	1,54	0	0,00
Beginn des Studiums/der Ausbildung	14	14,74	4	4,08		0,00	0	0,00	0	0,00
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	3	3,16	3	3,06	1	0,51	0	0,00	0	0,00
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	1	1,05	1	1,02	0	0,00	0	0,00	0	0,00
sonstige berufliche Motive	11	11,58	8	8,16	14	7,07	7	10,77	1	3,70
Insgesamt	37	38,95	35	35,71	39	19,70	18	27,69	1	3,70
Wohnungsbezogene Motive										
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	4	4,21	10	10,20	33	16,67	2	3,08	0	0,00
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	8	8,42	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
die Wohnung/das Haus war zu klein	0	0,00	3	3,06	13	6,57	0	0,00	0	0,00
die Wohnung/das Haus war zu groß	1	1,05	0	0,00	0	0,00	5	7,69	4	14,81
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	2	2,11	1	1,02	1	0,51	3	4,62	3	11,11
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	1	1,05	0	0,00	2	1,01	2	3,08	2	7,41
Miete/Nebenkosten	0	0,00	2	2,04	8	4,04	2	3,08		0,00
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	0	0,00	0	0,00	1	0,51	0	0,00	2	7,41
sonstige wohnungsbezogene Motive	0	0,00	2	2,04	10	5,05	6	9,23	2	7,41
Insgesamt	16	16,84	18	18,37	68	34,34	20	30,77	13	48,15
Sonstige Motive										
Rückkehr in die Heimat	2	2,11	1	1,02	5	2,53	1	1,54	0	0,00
soziales Umfeld	2	2,11	2	2,04	2	1,01	1	1,54	1	3,70
gesundheitliche Gründe	0	0,00	0	0,00	2	1,01	3	4,62	1	3,70
Verkehrsanbindung	1	1,05	0	0,00	2	1,01	1	1,54	1	3,70
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	1	1,05	1	1,02	2	1,01	0	0,00	0	0,00
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	1	1,05	1	1,02	3	1,52	0	0,00	0	0,00
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	0	0,00	1	1,02	3	1,52	2	3,08	0	0,00

Lage, Klima	0	0,00	1	1,02	3	1,52	0	0,00	0	0,00
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	1	1,05	1	1,02	6	3,03	2	3,08	0	0,00
sonstige Motive	1	1,05	2	2,04	3	1,52	2	3,08	0	0,00
Insgesamt	9	9,47	10	10,20	31	15,66	12	18,46	3	11,11
Nennungen Insgesamt	95	100	98	100	198	100	65	100	27	100

Tabelle A62: Wandermotive von den Einpersonenhaushalten

	Häufig- keit: absolut	Häufig- keit: innerhalb der Grup- pe, in %	Häufig- keit: Insges- amt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	77	44,77	13,46
Trennung vom Partner/der Partnerin	34	19,77	5,94
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	8	4,65	1,40
Familienzuwachs	10	5,81	1,75
Auszug von Kinder/Tod des Partners	7	4,07	1,22
sonstige private/familiäre Motive	36	20,93	6,29
Insgesamt	172	100,00	30,07
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	35	22,44	6,12
Nähe zum Arbeitsplatz	34	21,79	5,94
Versetzung durch Arbeitgeber	6	3,85	1,05
Beginn des Studiums/der Ausbildung	22	14,10	3,85
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	4	2,56	0,70
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	5	3,21	0,87
sonstige berufliche Motive	50	32,05	8,74
Insgesamt	156	100,00	27,27
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	47	29,75	8,22
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	8	5,06	1,40
die Wohnung/das Haus war zu klein	17	10,76	2,97
die Wohnung/das Haus war zu groß	6	3,80	1,05
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	15	9,49	2,62
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	13	8,23	2,27
Miete/Nebenkosten	18	11,39	3,15
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	7	4,43	1,22
sonstige wohnungsbezogene Motive	27	17,09	4,72
Insgesamt	158	100,00	27,62
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	11	12,79	1,92
soziales Umfeld	10	11,63	1,75
gesundheitliche Gründe	10	11,63	1,75
Verkehrsanbindung	6	6,98	1,05
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	5	5,81	0,87
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	8	9,30	1,40
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	9	10,47	1,57
Lage, Klima	7	8,14	1,22
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	10	11,63	1,75
sonstige Motive	10	11,63	1,75
Insgesamt	86	100,00	15,03
Nennungen Insgesamt	572		100,00

Tabelle A63: Relevanz der Standortfaktoren für die Einpersonenhaushalte

	Anzahl der Nennungen	in %	davon: Verbesserung	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	161	33,82	128	79,50
Anzahl und Zuschnitt der Räume	142	29,83	128	90,14
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	72	15,13	65	90,28
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	54	11,34	44	81,48
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	133	27,94	119	89,47
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	140	29,41	98	70,00
Kontakte mit Nachbarn	67	14,08	50	74,63
Image der Wohngegend	70	14,71	51	72,86
Sicherheit vor Kriminalität	36	7,56	24	66,67
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	88	18,49	72	81,82
räumliche Nähe zur Natur	124	26,05	89	71,77
klimatische Verhältnisse	41	8,61	37	90,24
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	144	30,25	113	78,47
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	81	17,02	64	79,01
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	76	15,97	59	77,63
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	42	8,82	35	83,33
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	34	7,14	27	79,41
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	24	5,04	16	66,67
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	35	7,35	26	74,29
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	37	7,77	30	81,08
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	35	7,35	26	74,29
Kultur- und Freizeitangebot	81	17,02	65	80,25
Einkaufsmöglichkeiten	105	22,06	85	80,95
Qualität der Verkehrsanbindung:				
im Individualverkehr	73	15,34	59	80,82
im öffentlichen Verkehr	89	18,70	66	74,16
medizinische Versorgung	52	10,92	42	80,77
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	15	3,15	10	66,67
seniorengerechtes Umfeld	21	4,41	14	66,67
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	58	12,18	44	75,86

Tabelle A64: Wandermotive von den Mehrpersonenhaushalten

	Häufig- keit: absolut	Häufig- keit: innerhalb der Grup- pe, in %	Häufig- keit: Insge- samt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	21	34,43	9,01
Trennung vom Partner/der Partnerin	15	24,59	6,44
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	2	3,28	0,86
Familienzuwachs	3	4,92	1,29
Auszug von Kinder/Tod des Partners	4	6,56	1,72
sonstige private/familiäre Motive	16	26,23	6,87
Insgesamt	61	100,00	26,18
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	19	25,68	8,15
Nähe zum Arbeitsplatz	14	18,92	6,01
Versetzung durch Arbeitgeber	2	2,70	0,86
Beginn des Studiums/der Ausbildung	11	14,86	4,72
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	4	5,41	1,72
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	0	0,00	0,00
sonstige berufliche Motive	24	32,43	10,30
Insgesamt	74	100,00	31,76
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	30	43,48	12,88
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	4	5,80	1,72
die Wohnung/das Haus war zu klein	5	7,25	2,15
die Wohnung/das Haus war zu groß	7	10,14	3,00
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	5	7,25	2,15
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	2	2,90	0,86
Miete/Nebenkosten	4	5,80	1,72
Seniorentauglichkeit der Wohnung/des Hauses	1	1,45	0,43
sonstige wohnungsbezogene Motive	11	15,94	4,72
Insgesamt	69	100,00	29,61
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	6	20,69	2,58
soziales Umfeld	3	10,34	1,29
gesundheitliche Gründe	4	13,79	1,72
Verkehrsanbindung	2	6,90	0,86
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	3	10,34	1,29
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	0	0,00	0,00
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	1	3,45	0,43
Lage, Klima			
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	5	17,24	2,15
sonstige Motive	5	17,24	2,15
Insgesamt	29	100,00	12,45
Nennungen Insgesamt	233		100,00

Tabelle A65: Relevanz der Standortfaktoren für die Mehrpersonenhaushalte

	Anzahl der Nennungen	in %	davon: Verbesserung	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	75	36,76	54	72,00
Anzahl und Zuschnitt der Räume	66	32,35	52	78,79
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	44	21,57	36	81,82
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	27	13,24	22	81,48
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	47	23,04	36	76,60
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	46	22,55	30	65,22
Kontakte mit Nachbarn	34	16,67	23	67,65
Image der Wohngegend	35	17,16	23	65,71
Sicherheit vor Kriminalität	16	7,84	6	37,50
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	28	13,73	18	64,29
räumliche Nähe zur Natur	44	21,57	26	59,09
klimatische Verhältnisse	19	9,31	12	63,16
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	62	30,39	39	62,90
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	44	21,57	31	70,45
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	36	17,65	26	72,22
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	23	11,27	17	73,91
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	18	8,82	13	72,22
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	20	9,80	17	85,00
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	13	6,37	12	92,31
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	27	13,24	21	77,78
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	19	9,31	16	84,21
Kultur- und Freizeitangebot	41	20,10	34	82,93
Einkaufsmöglichkeiten	61	29,90	46	75,41
Qualität der Verkehrsanbindung:				
im Individualverkehr	41	20,10	29	70,73
im öffentlichen Verkehr	55	26,96	44	80,00
medizinische Versorgung	29	14,22	20	68,97
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	6	2,94	4	66,67
seniorengerechtes Umfeld	6	2,94	6	100,00
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	34	16,67	27	79,41

Tabelle A66: Von den befragten Haushalte ohne Kinder genannte Wandermotive

Wandermotive	Häufigkeit: absolut	Häufigkeit: innerhalb der Gruppe, in %	Häufigkeit: Insgesamt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	84	48,28	13,95
Trennung vom Partner/der Partnerin	33	18,97	5,48
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	9	5,17	1,50
Familienzuwachs	2	1,15	0,33
Auszug von Kinder/Tod des Partners	12	6,90	1,99
sonstige private/familiäre Motive	34	19,54	5,65
Insgesamt	174	100,00	28,90
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	44	22,80	7,31
Nähe zum Arbeitsplatz	34	17,62	5,65
Versetzung durch Arbeitgeber	7	3,63	1,16
Beginn des Studiums/der Ausbildung	31	16,06	5,15
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	8	4,15	1,33
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	7	3,63	1,16
sonstige berufliche Motive	62	32,12	10,30
Insgesamt	193	100,00	32,06
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	40	25,81	6,64
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	9	5,81	1,50
die Wohnung/das Haus war zu klein	7	4,52	1,16
die Wohnung/das Haus war zu groß	13	8,39	2,16
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	17	10,97	2,82
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	14	9,03	2,33
Miete/Nebenkosten	18	11,61	2,99
Seniorentauglichkeit der Wohnung bzw. des Hauses	8	5,16	1,33
sonstige wohnungsbezogene Motive	29	18,71	4,82
Insgesamt	155	100,00	25,75
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	7	8,75	1,16
soziales Umfeld	12	15,00	1,99
gesundheitliche Gründe	12	15,00	1,99
Verkehrsanbindung	5	6,25	0,83
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	4	5,00	0,66
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	8	10,00	1,33
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	7	8,75	1,16
Lage, Klima	5	6,25	0,83
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	11	13,75	1,83
sonstige Motive	9	11,25	1,50
Insgesamt	80	100,00	13,29
Nennungen Insgesamt	602		100,00

Tabelle A67: Umzugsrelevante Faktoren für Haushalte ohne Kinder

Umzugsrelevante Standortfaktoren	Anzahl der Nennungen	in %	davon: Verbesserung	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	148	28,79	110	74,32
Anzahl und Zuschnitt der Räume	132	25,68	113	85,61
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	40	7,78	31	77,50
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	58	11,28	46	79,31
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	125	24,32	100	80,00
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	134	26,07	93	69,40
Kontakte mit Nachbarn	62	12,06	45	72,58
Image der Wohngegend	69	13,42	47	68,12
Sicherheit vor Kriminalität	34	6,61	18	52,94
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	83	16,15	62	74,70
räumliche Nähe zur Natur	124	24,12	81	65,32
klimatische Verhältnisse	48	9,34	38	79,17
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	151	29,38	110	72,85
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	96	18,68	72	75,00
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	86	16,73	65	75,58
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	49	9,53	39	79,59
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	17	3,31	9	52,94
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	15	2,92	9	60,00
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	17	3,31	12	70,59
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	30	5,84	23	76,67
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	40	7,78	32	80,00
Kultur- und Freizeitangebot	91	17,70	70	76,92
Einkaufsmöglichkeiten	121	23,54	95	78,51
Qualität der Verkehrsanbindung:				
im Individualverkehr	81	15,76	62	76,54
im öffentlichen Verkehr	108	21,01	79	73,15
medizinische Versorgung	58	11,28	43	74,14
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	15	2,92	10	66,67
seniorengerechtes Umfeld	24	4,67	18	75,00
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	69	13,42	52	75,36

Tabelle A68: Von den befragten Haushalten mit Kindern genannte Wandermotive

Wandermotive	Häufigkeit: absolut	Häufigkeit: innerhalb der Gruppe, in %	Häufigkeit: Insgesamt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	18	26,87	7,69
Trennung vom Partner/der Partnerin	17	25,37	7,26
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	1	1,49	0,43
Familienzuwachs	11	16,42	4,70
Auszug von Kinder/Tod des Partners	1	1,49	0,43
sonstige private/familiäre Motive	19	28,36	8,12
Insgesamt	67	100,00	28,63
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	15	30,61	6,41
Nähe zum Arbeitsplatz	14	28,57	5,98
Versetzung durch Arbeitgeber	1	2,04	0,43
Beginn des Studiums/der Ausbildung	5	10,20	2,14
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	0	0,00	0,00
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	0	0,00	0,00
sonstige berufliche Motive	14	28,57	5,98
Insgesamt	49	100,00	20,94
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	38	48,10	16,24
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	3	3,80	1,28
die Wohnung/das Haus war zu klein	15	18,99	6,41
die Wohnung/das Haus war zu groß	1	1,27	0,43
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	4	5,06	1,71
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	3	3,80	1,28
Miete/Nebenkosten	6	7,59	2,56
Seniorentauglichkeit der Wohnung bzw. des Hauses	0	0,00	0,00
sonstige wohnungsbezogene Motive	9	11,39	3,85
Insgesamt	79	100,00	33,76
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	10	25,64	4,27
soziales Umfeld	2	5,13	0,85
gesundheitliche Gründe	3	7,69	1,28
Verkehrsanbindung	3	7,69	1,28
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	4	10,26	1,71
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	0	0,00	0,00
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	3	7,69	1,28
Lage, Klima	2	5,13	0,85
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	6	15,38	2,56
sonstige Motive	6	15,38	2,56
Insgesamt	39	100,00	16,67
Nennungen Insgesamt	234		100,00

Tabelle A69: Umzugsrelevante Faktoren für Haushalte mit Kindern

Umzugsrelevante Standortfaktoren	Anzahl der Nennungen	in %	davon: Verbesserung	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	93	49,47	75	80,65
Anzahl und Zuschnitt der Räume	80	42,55	70	87,50
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	76	40,43	70	92,11
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	24	12,77	21	87,50
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	59	31,38	58	98,31
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	57	30,32	38	66,67
Kontakte mit Nachbarn	40	21,28	29	72,50
Image der Wohngegend	37	19,68	27	72,97
Sicherheit vor Kriminalität	19	10,11	12	63,16
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	35	18,62	29	82,86
räumliche Nähe zur Natur	48	25,53	36	75,00
klimatische Verhältnisse	13	6,91	11	84,62
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	59	31,38	44	74,58
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	32	17,02	25	78,13
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	28	14,89	21	75,00
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	18	9,57	14	77,78
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	36	19,15	31	86,11
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	30	15,96	24	80,00
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	31	16,49	24	77,42
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	35	18,62	29	82,86
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	14	7,45	10	71,43
Kultur- und Freizeitangebot	33	17,55	30	90,91
Einkaufsmöglichkeiten	48	25,53	38	79,17
Qualität der Verkehrsanbindung:				
im Individualverkehr	34	18,09	26	76,47
im öffentlichen Verkehr	40	21,28	33	82,50
medizinische Versorgung	24	12,77	19	79,17
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	6	3,19	4	66,67
seniorengerechtes Umfeld	6	3,19	2	33,33
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	23	12,23	19	82,61

Tabelle A70: Von den befragten Haushalten mit Kindern im Vorschulalter genannte Wandermotive

Wandermotive	Häufigkeit: absolut	Häufigkeit: innerhalb der Gruppe, in %	Häufigkeit Insgesamt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	14	28,57	8,86
Trennung vom Partner/der Partnerin	11	22,45	6,96
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	0	0,00	0,00
Familienzuwachs	10	20,41	6,33
Auszug von Kinder/Tod des Partners	0	0,00	0,00
sonstige private/familiäre Motive	14	28,57	8,86
Insgesamt	49	100,00	31,01
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	10	32,26	6,33
Nähe zum Arbeitsplatz	10	32,26	6,33
Versetzung durch Arbeitgeber	0	0,00	0,00
Beginn des Studiums/der Ausbildung	2	6,45	1,27
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	0	0,00	0,00
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	0	0,00	0,00
sonstige berufliche Motive	9	29,03	5,70
Insgesamt	31	100,00	19,62
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	29	54,72	18,35
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	2	3,77	1,27
die Wohnung/das Haus war zu klein	12	22,64	7,59
die Wohnung/das Haus war zu groß	0	0,00	0,00
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	2	3,77	1,27
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	2	3,77	1,27
Miete/Nebenkosten	2	3,77	1,27
Seniorentauglichkeit der Wohnung bzw. des Hauses	0	0,00	0,00
sonstige wohnungsbezogene Motive	4	7,55	2,53
Insgesamt	53	100,00	33,54
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	8	32,00	5,06
soziales Umfeld	2	8,00	1,27
gesundheitliche Gründe	0	0,00	0,00
Verkehrsanbindung	2	8,00	1,27
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	3	12,00	1,90
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	0	0,00	0,00
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	1	4,00	0,63
Lage, Klima	2	8,00	1,27
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	3	12,00	1,90
sonstige Motive	4	16,00	2,53
Insgesamt	25	100,00	15,82
Nennungen Insgesamt	158		100,00

Tabelle A71: Umzugsrelevante Faktoren für Haushalte mit Kinder im Vorschulalter

Umzugsrelevante Standortfaktoren	Anzahl der Nennungen	in %	davon: Verbesserung	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	73	57,03	59	80,82
Anzahl und Zuschnitt der Räume	63	49,22	55	87,30
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	67	52,34	61	91,04
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	19	14,84	16	84,21
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	46	35,94	45	97,83
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	40	31,25	26	65,00
Kontakte mit Nachbarn	27	21,09	21	77,78
Image der Wohngegend	26	20,31	21	80,77
Sicherheit vor Kriminalität	14	10,94	10	71,43
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	25	19,53	21	84,00
räumliche Nähe zur Natur	36	28,13	28	77,78
klimatische Verhältnisse	8	6,25	7	87,50
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	44	34,38	34	77,27
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	18	14,06	15	83,33
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	17	13,28	12	70,59
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	13	10,16	9	69,23
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	32	25,00	27	84,38
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	22	17,19	17	77,27
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	29	22,66	25	86,21
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	22	17,19	19	86,36
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	10	7,81	7	70,00
Kultur- und Freizeitangebot	18	14,06	17	94,44
Einkaufsmöglichkeiten	30	23,44	23	76,67
Qualität der Verkehrsanbindung:				
im Individualverkehr	22	17,19	18	81,82
im öffentlichen Verkehr	24	18,75	19	79,17
medizinische Versorgung	14	10,94	12	85,71
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	4	3,13	3	75,00
seniorengerechtes Umfeld	1	0,78	1	100,00
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	14	10,94	11	78,57

Tabelle A72: Von den befragten Haushalten mit Kindern im Schulalter genannte Wanderungsmotive

Wanderungsmotive	Häufigkeit: absolut	Häufigkeit: innerhalb der Gruppe, in %	Häufigkeit: Insgesamt, in %
Private/familiäre Motive			
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	6	22,22	5,41
Trennung vom Partner/der Partnerin	8	29,63	7,21
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	1	3,70	0,90
Familienzuwachs	1	3,70	0,90
Auszug von Kinder/Tod des Partners	1	3,70	0,90
sonstige private/familiäre Motive	10	37,04	9,01
Insgesamt	27	100,00	24,32
Berufliche Motive			
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	9	34,62	8,11
Nähe zum Arbeitsplatz	6	23,08	5,41
Versetzung durch Arbeitgeber	1	3,85	0,90
Beginn des Studiums/der Ausbildung	3	11,54	2,70
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	0	0,00	0,00
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	0	0,00	0,00
sonstige berufliche Motive	7	26,92	6,31
Insgesamt	26	100,00	23,42
Wohnungsbezogene Motive			
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	14	40,00	12,61
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	1	2,86	0,90
die Wohnung/das Haus war zu klein	5	14,29	4,50
die Wohnung/das Haus war zu groß	1	2,86	0,90
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	3	8,57	2,70
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	2	5,71	1,80
Miete/Nebenkosten	4	11,43	3,60
Seniorentauglichkeit der Wohnung bzw. des Hauses	0	0,00	0,00
sonstige wohnungsbezogene Motive	5	14,29	4,50
Insgesamt	35	100,00	31,53
Sonstige Motive			
Rückkehr in die Heimat	5	21,74	4,50
soziales Umfeld	1	4,35	0,90
gesundheitliche Gründe	3	13,04	2,70
Verkehrsanbindung	2	8,70	1,80
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	1	4,35	0,90
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	0	0,00	0,00
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	2	8,70	1,80
Lage, Klima	0	0,00	0,00
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	5	21,74	4,50
sonstige Motive	4	17,39	3,60
Insgesamt	23	100,00	20,72
Nennungen Insgesamt	111		100,00

Tabelle A73: Umzugsrelevante Faktoren für Haushalte mit Kinder im Schulalter

Umzugsrelevante Standortfaktoren	Anzahl der Nennungen	in %	davon: Verbesserung	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	33	37,50	26	78,79
Anzahl und Zuschnitt der Räume	25	28,41	22	88,00
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	22	25,00	21	95,45
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	8	9,09	7	87,50
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	18	20,45	18	100,00
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	22	25,00	16	72,73
Kontakte mit Nachbarn	22	25,00	14	63,64
Image der Wohngegend	15	17,05	9	60,00
Sicherheit vor Kriminalität	6	6,82	3	50,00
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	12	13,64	9	75,00
räumliche Nähe zur Natur	18	20,45	12	66,67
klimatische Verhältnisse	8	9,09	7	87,50
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	26	29,55	18	69,23
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	20	22,73	14	70,00
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	14	15,91	10	71,43
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	8	9,09	7	87,50
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	5	5,68	5	100,00
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	13	14,77	12	92,31
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	4	4,55	3	75,00
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	19	21,59	16	84,21
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	5	5,68	4	80,00
Kultur- und Freizeitangebot	21	23,86	19	90,48
Einkaufsmöglichkeiten	24	27,27	20	83,33
Qualität der Verkehrsanbindung:				
im Individualverkehr	20	22,73	14	70,00
im öffentlichen Verkehr	24	27,27	20	83,33
medizinische Versorgung	12	13,64	8	66,67
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	3	3,41	1	33,33
seniorengerechtes Umfeld	2	2,27	1	50,00
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	12	13,64	10	83,33

Tabelle A74: Von den Befragten genannte Wandermotive in Abhängigkeit vom Schulabschluss

	kein Schulabschluss		Hauptschulabschluss		Mittlere Reife		Fachhochschulreife/allgemeine Hochschulreife (Abitur)	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Private/familiäre Motive								
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	2	18,18	20	10,05	39	13,45	39	11,71
Trennung vom Partner/der Partnerin	1	9,09	15	7,54	21	7,24	14	4,20
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	1	9,09	5	2,51	3	1,03	1	0,30
Familienzuwachs	0	0,00	2	1,01	5	1,72	6	1,80
Auszug von Kinder/Tod des Partners	0	0,00	5	2,51	6	2,07	2	0,60
sonstige private/familiäre Motive	0	0,00	12	6,03	17	5,86	22	6,61
Insgesamt	4	36,36	59	29,65	91	31,38	84	25,23
Berufliche Motive								
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	1	9,09	9	4,52	18	6,21	30	9,01
Nähe zum Arbeitsplatz	1	9,09	10	5,03	21	7,24	16	4,80
Versetzung durch Arbeitgeber	0	0,00	2	1,01	1	0,34	5	1,50
Beginn des Studiums/der Ausbildung	0	0,00	3	1,51	5	1,72	28	8,41
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	0	0,00	0	0,00	2	0,69	6	1,80
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	0	0,00	3	1,51	1	0,34	3	0,90
sonstige berufliche Motive	0		14	7,04	20	6,90	42	12,61
Insgesamt	2	18,18	41	20,60	68	23,45	130	39,04
Wohnungsbezogene Motive								
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	1	9,09	18	9,05	33	11,38	25	7,51
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	0	0,00	1	0,50	6	2,07	5	1,50
die Wohnung/das Haus war zu klein	0	0,00	3	1,51	9	3,10	9	2,70
die Wohnung/das Haus war zu groß	0	0,00	6	3,02	5	1,72	3	0,90
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	0	0,00	9	4,52	6	2,07	6	1,80
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	0	0,00	7	3,52	3	1,03	7	2,10
Miete/Nebenkosten	0	0,00	5	2,51	9	3,10	10	3,00
Seniorentauglichkeit der Wohnung bzw. des Hauses	1	9,09	4	2,01	2	0,69	1	0,30
sonstige wohnungsbezogene Motive	1	9,09	13	6,53	14	4,83	10	3,00
Insgesamt	3	27,27	66	33,17	87	30,00	76	22,82
Sonstige Motive								
Rückkehr in die Heimat	0	0,00	5	2,51	8	2,76	4	1,20
soziales Umfeld	0	0,00	4	2,01	7	2,41	3	0,90
gesundheitliche Gründe	0	0,00	6	3,02	5	1,72	3	0,90
Verkehrsanbindung	0	0,00	0	0,00	6	2,07	2	0,60
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	0	0,00	0	0,00	3	1,03	6	1,80
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	0	0,00	2	1,01	4	1,38	3	0,90
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	1	9,09	4	2,01	2	0,69	3	0,90
Lage, Klima	0	0,00	0	0,00	3	1,03	4	1,20
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	0	0,00	6	3,02	4	1,38	8	2,40
sonstige Motive	1	9,09	6	3,02	2	0,69	7	2,10
Insgesamt	2	18,18	33	16,58	44	15,17	43	12,91
Nennungen Insgesamt	11	100,00	199	100,00	290	100,00	333	100,00

Tabelle A75: Von den Befragten genannte Wanderungsmotive in Abhängigkeit vom beruflichen Abschluss

Wanderungsmotive	keinen beruflichen Abschluss und zum Zeitpunkt der Befragung auch nicht in Ausbildung/Studium		Zum Zeitpunkt der Befragung in Ausbildung oder im Studium		Lehre oder gleichwertiger Abschluss		Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie		Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Private/familiäre Motive										
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	10	14,29	5	9,62	49	12,76	12	11,01	25	11,36
Trennung vom Partner/der Partnerin	8	11,43	2	3,85	26	6,77	7	6,42	8	3,64
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	3	4,29	0	0,00	5	1,30	0	0,00	2	0,91
Familienzuwachs	1	1,43	0	0,00	5	1,30	5	4,59	2	0,91
Auszug von Kinder/Tod des Partners	0	0,00	0	0,00	7	1,82	5	4,59	1	0,45
sonstige private/familiäre Motive	6	8,57	0	0,00	26	6,77	6	5,50	14	6,36
Insgesamt	28	40,00	7	13,46	118	30,73	35	32,11	52	23,64
Berufliche Motive										
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	3	4,29	1	1,92	19	4,95	9	8,26	26	11,82
Nähe zum Arbeitsplatz	2	2,86	2	3,85	26	6,77	7	6,42	11	5,00
Versetzung durch Arbeitgeber			1	1,92	2	0,52	2	1,83	3	1,36
Beginn des Studiums/der Ausbildung	1	1,43	22	42,31	5	1,30	1	0,92	7	3,18
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	1	1,43	0	0,00	2	0,52	0	0,00	5	2,27
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	1	1,43	0	0,00	5	1,30	0	0,00	1	0,45
sonstige berufliche Motive	5	7,14	3	5,77	30	7,81	6	5,50	32	14,55
Insgesamt	13	18,57	29	55,77	89	23,18	25	22,94	85	38,64
Wohnungsbezogene Motive										
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	6	8,57	1	1,92	41	10,68	10	9,17	19	8,64
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	2	2,86	2	3,85	3	0,78	3	2,75	2	0,91
die Wohnung/das Haus war zu klein	1	1,43	0	0,00	7	1,82	7	6,42	6	2,73
die Wohnung/das Haus war zu groß	2	2,86	0	0,00	5	1,30	5	4,59	2	0,91
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	2	2,86	0	0,00	13	3,39	4	3,67	2	0,91
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	0	0,00	1	1,92	10	2,60	2	1,83	4	1,82
Miete/Nebenkosten	2	2,86	2	3,85	12	3,13	1	0,92	7	3,18
Seniorentauglichkeit der Wohnung bzw. des Hauses	2	2,86	0	0,00	4	1,04	1	0,92	1	0,45
sonstige wohnungsbezogene Motive	1	1,43	2	3,85	25	6,51	3	2,75	7	3,18
Insgesamt	18	25,71	8	15,38	120	31,25	36	33,03	50	22,73
Sonstige Motive										
Rückkehr in die Heimat	0	0,00	1	1,92	10	2,60	2	1,83	4	1,82
soziales Umfeld	1	1,43	1	1,92	8	2,08	2	1,83	2	0,91

gesundheitliche Gründe	1	1,43	0	0,00	7	1,82	3	2,75	3	1,36
Verkehrsanbindung	0	0,00	0	0,00	5	1,30	1	0,92	2	0,91
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	0	0,00	0	0,00	3	0,78	1	0,92	5	2,27
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	0	0,00	1	1,92	7	1,82	0	0,00	1	0,45
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	2	2,86	0	0,00	4	1,04	1	0,92	3	1,36
Lage, Klima	1	1,43	0	0,00	2	0,52			4	1,82
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	2	2,86	1	1,92	7	1,82	2	1,83	6	2,73
sonstige Motive	4	5,71	4	7,69	4	1,04	1	0,92	3	1,36
Insgesamt	11	15,71	8	15,38	57	14,84	13	11,93	33	15,00
Nennungen Insgesamt	70	100,00	52	100,00	384	100,00	109	100,00	220	100,00

Tabelle A76: Von den Befragten genannte Wandermotive in Abhängigkeit von beruflicher Stellung

	Nichterwerbstätige		in beruflicher, schulischer oder hochschulischer Ausbildung		Angestellte, Beamte, Arbeiter		leitende Angestellte/Beamte und Selbständige	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Private/familiäre Motive								
Zusammenzug mit dem Partner/der Partnerin	22	10,38	5	7,35	60	13,79	14	11,76
Trennung vom Partner/der Partnerin	13	6,13	4	5,88	29	6,67	5	4,20
Alter, Umzug in die Nähe von Kindern	10	4,72	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Familienzuwachs	4	1,89	1	1,47	5	1,15	2	1,68
Auszug von Kinder/Tod des Partners	7	3,30	0	0,00	3	0,69	3	2,52
sonstige private/familiäre Motive	15	7,08	1	1,47	28	6,44	9	7,56
Insgesamt	71	33,49	11	16,18	125	28,74	33	27,73
Berufliche Motive								
neue Arbeitsstelle (bzw. solche des Partners)	6	2,83	1	1,47	40	9,20	11	9,24
Nähe zum Arbeitsplatz	6	2,83	2	2,94	34	7,82	5	4,20
Versetzung durch Arbeitgeber	1	0,47	1	1,47	6	1,38	0	0,00
Beginn des Studiums/der Ausbildung	3	1,42	24	35,29	7	1,61	2	1,68
Ende des Studiums/der Ausbildung, erste Arbeitsstelle	0	0,00	0	0,00	6	1,38	2	1,68
Kündigung (bzw. befristete Stelle); Abbruch des Studiums/der Ausbildung	1	0,47	1	1,47	4	0,92	1	0,84
sonstige berufliche Motive	23	10,85	6	8,82	34	7,82	13	10,92
Insgesamt	40	18,87	35	51,47	131	30,11	34	28,57
Wohnungsbezogene Motive								
Wunsch nach Eigenheim; Hausbau/-kauf	17	8,02	1	1,47	43	9,89	15	12,61
Auszug aus dem Elternhaus/erste eigene Wohnung	0	0,00	4	5,88	7	1,61	1	0,84
die Wohnung/das Haus war zu klein	6	2,83	1	1,47	14	3,22	1	0,84
die Wohnung/das Haus war zu groß	8	3,77	1	1,47	4	0,92	2	1,68
Kündigung wegen Eigenbedarfs des Vermieters	6	2,83	0	0,00	9	2,07	6	5,04
baulicher Zustand der Wohnung/des Hauses	6	2,83	0	0,00	10	2,30	0	0,00
Miete/Nebenkosten	5	2,36	3	4,41	14	3,22	2	1,68
Seniorentauglichkeit der Wohnung bzw. des Hauses	8	3,77	0	0,00	0	0,00	0	0,00
sonstige wohnungsbezogene Motive	7	3,30	2	2,94	24	5,52	5	4,20
Insgesamt	63	29,72	12	17,65	125	28,74	32	26,89
Sonstige Motive								
Rückkehr in die Heimat	2	0,94	1	1,47	10	2,30	4	3,36
soziales Umfeld	6	2,83	1	1,47	5	1,15	2	1,68
gesundheitliche Gründe	10	4,72	0	0,00	3	0,69	1	0,84
Verkehrsanbindung	2	0,94	1	1,47	3	0,69	2	1,68
Wunsch in der Stadt (oder in der Stadtnähe) zu wohnen	2	0,94	1	1,47	5	1,15	1	0,84
Wunsch auf dem Land (oder ländlicher) zu wohnen	1	0,47	1	1,47	5	1,15	2	1,68
finanzielle Motive (Lebenshaltungskosten)	7	3,30			2	0,46	1	0,84
Lage, Klima	2	0,94	1	1,47	3	0,69	1	0,84
Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten	3	1,42	1	1,47	11	2,53	3	2,52
sonstige Motive	3	1,42	3	4,41	7	1,61	3	2,52
Insgesamt	38	17,92	10	14,71	54	12,41	20	16,81
Nennungen Insgesamt	212	100,00	68	100,00	435	100,00	119	100,00

Tabelle A77: Verteilung der befragten Nichtwanderer nach Altersgruppen

	abs.	in %
von 18 bis unter 25 Jahre	10	4,65
von 25 bis unter 30 Jahre	1	0,47
von 30 bis unter 50 Jahre	54	25,12
von 50 bis unter 65 Jahre	84	39,07
65 Jahre und älter	59	27,44
keine Angabe	7	3,26
Insgesamt	215	100,00

Tabelle A78: Verteilung der befragten Nichtwanderer nach Geschlecht

	abs.	in %
männlich	86	40,00
weiblich	129	60,00
Insgesamt	215	100,00

Tabelle A79: Verteilung der befragten Nichtwanderer nach allgemeinem Schulabschluss

	abs.	in %
keinen Schulabschluss	3	1,40
Hauptschulabschluss	89	41,40
Mittlere Reife	66	30,70
Fachhochschulreife/allgemeine Hochschulreife (Abitur)	54	25,12
keine Angabe	3	1,40
Insgesamt	215	100,00

Tabelle A80: Verteilung der befragten Nichtwanderer nach beruflichem Abschluss

	abs.	in %
keinen beruflichen Abschluss und zurzeit auch nicht in Ausbildung/Studium	24	11,16
in Ausbildung oder im Studium	5	2,33
Lehre oder gleichwertiger Abschluss	112	52,09
Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie	29	13,49
Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss	42	19,53
keine Angabe	3	1,40
Insgesamt	215	100,00

Tabelle A81: Verteilung der befragten Nichtwanderer nach beruflicher Stellung

	abs.	in %
selbständig	19	8,84
leitende Angestellte, leitender Angestellter	16	7,44
Angestellte, Angestellter	64	29,77
leitende Beamtin, leitender Beamter	2	0,93
Beamtin, Beamter	6	2,79
Arbeiterin, Arbeiter	16	7,44
in beruflicher Ausbildung	1	0,47
in schulischer oder hochschulischer Ausbildung	4	1,86
Rentner bzw. Pensionär	66	30,70
zurzeit arbeitslos	8	3,72
nicht erwerbstätig, aber nicht arbeitslos	8	3,72
keine Angabe	5	2,33
Insgesamt	215	100,00

Tabelle A82: Von den befragten Nichtwanderern genannte Bleibemotive

	abs.	in %
Private/familiäre Motive		
gemeinsame Haushaltsführung mit dem Partner/der Partnerin	21	11,17
räumliche Nähe zur Familie/zu Freunden	20	10,64
kinderfreundlicheres Umfeld	1	0,53
sonstige private/familiäre Motive	6	3,19
Insgesamt	48	25,53
Berufliche Motive		
Beruf/Arbeitsstelle	18	9,57
Nähe zum Arbeitsplatz	4	2,13
Insgesamt	22	11,70
Wohnungsbezogene Motive		
Bau eines Hauses	11	5,85
Erbschaft von Wohneigentum	12	6,38
Haus/Grundstück/Hof im Eigentum	18	9,57
Vorhandensein eines Gartens	1	0,53
Insgesamt	42	22,34
Sonstige Motive		
ruhigeres Leben	2	1,06
Wohlbefinden	6	3,19
schöne ruhige Gegend	11	5,85
soziales Umfeld	11	5,85
Heimatverbundenheit	25	13,30
Akzeptanz des Dialektes	1	0,53
Lage	7	3,72
Lebenshaltungskosten	7	3,72
Infrastruktur	2	1,06
Möglichkeit zur Haustierhaltung	2	1,06
Verlusterwartung bei Veräußerung des Eigentums	2	1,06
Insgesamt	76	40,43
Nennungen Insgesamt	188	100,00

Tabelle A83: Von den befragten Nichtwanderern genannte Bleibemotive nach Altersgruppen

	von 18 bis unter 25 Jahre		von 25 bis unter 30 Jahre		von 30 bis unter 50 Jahre		von 50 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Private/familiäre Motive										
gemeinsame Haushaltsführung mit dem Partner/der Partnerin	0	0,00	0	0,00	5	10,87	10	12,99	5	9,43
räumliche Nähe zur Familie/Freunden	0	0,00	1	100,00	6	13,04	8	10,39	4	7,55
kinderfreundlicheres Umfeld	0	0,00	0	0,00	1	2,17	0	0,00	0	0,00
sonstige private/familiäre Motive	0	0,00	0	0,00	0	0,00	3	3,90	3	5,66
Insgesamt	0	0,00	1	100,00	12	26,09	21	27,27	12	22,64
Berufliche Motive										
Beruf/Arbeitsstelle	1	25,00	0	0,00	4	8,70	9	11,69	4	7,55
Nähe zum Arbeitsplatz	0	0,00	0	0,00	1	2,17	3	3,90	0	0,00
Insgesamt	1	25,00	0	0,00	5	10,87	12	15,58	4	7,55
Wohnungsbezogene Motive										
Bau eines Hauses	0	0,00	0	0,00	1	2,17	4	5,19	5	9,43
Erbschaft von Wohneigentum	0	0,00	0	0,00	3	6,52	5	6,49	4	7,55
Haus/Grundstück/Hof im Eigentum	2	50,00	0	0,00	6	13,04	7	9,09	3	5,66
Vorhandensein eines Gartens	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	1,30	0	0,00
Insgesamt	2	50,00	0	0,00	10	21,74	17	22,08	12	22,64
Sonstige Motive										
ruhigeres Leben	0	0,00	0	0,00	2	4,35	0	0,00	0	0,00
Wohlbefinden	0	0,00	0	0,00	1	2,17	5	6,49	0	0,00
schöne ruhige Gegend	0	0,00	0	0,00	1	2,17	5	6,49	3	5,66
soziales Umfeld	0	0,00	0	0,00	2	4,35	2	2,60	7	13,21
Heimatverbundenheit	0	0,00	0	0,00	8	17,39	8	10,39	8	15,09
Akzeptanz des Dialektes	0	0,00	0	0,00	1	2,17	0	0,00	0	0,00
Lage	0	0,00	0	0,00	1	2,17	2	2,60	3	5,66
Lebenshaltungskosten	1	25,00	0	0,00	2	4,35	2	2,60	2	3,77
Infrastruktur	0	0,00	0	0,00		0,00	1	1,30	1	1,89
Möglichkeit zur Haustierhaltung	0	0,00	0	0,00	1	2,17	0	0,00	1	1,89
Verlusterwartung bei Veräußerung des Eigentums	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	2,60	0	0,00
Insgesamt	1	25,00	0	0,00	19	41,30	27	35,06	25	47,17
Nennungen Insgesamt	4	100,00	1	100,00	46	100,00	77	100,00	53	100,00

Tabelle A84: Von den befragten Nichtwanderern genannte Bewertungen von Standortfaktoren

	negative Bewertungen (Noten 5 bis 6)		positive Bewertungen (Noten 1 bis 2)		neutrale Bewertungen (Noten 3 bis 4)	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	1	0,47	187	86,98	27	12,56
Anzahl und Zuschnitt der Räume	0	0,00	175	81,40	39	18,14
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	3	1,40	159	73,95	41	19,07
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	23	10,70	85	39,53	103	47,91
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	2	0,93	155	72,09	57	26,51
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	5	2,33	124	57,67	38	17,67
Kontakte mit Nachbarn	6	2,79	171	79,53	37	17,21
Image der Wohngegend	5	2,33	153	71,16	53	24,65
Sicherheit vor Kriminalität	6	2,79	164	76,28	41	19,07
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	5	2,33	170	79,07	38	17,67
räumliche Nähe zur Natur	0	0,00	206	95,81	8	3,72
klimatische Verhältnisse	2	0,93	164	76,28	42	19,53
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	13	6,05	119	55,35	77	35,81
						0,00
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	12	5,58	80	37,21	109	50,70
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	15	6,98	90	41,86	64	29,77
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	9	4,19	99	46,05	54	25,12
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	7	3,26	117	54,42	67	31,16
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	4	1,86	158	73,49	40	18,60
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	6	2,79	164	76,28	41	19,07
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	13	6,05	105	48,84	83	38,60
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	51	23,72	45	20,93	99	46,05
Kultur- und Freizeitangebot	9	4,19	83	38,60	118	54,88
Einkaufsmöglichkeiten	11	5,12	113	52,56	88	40,93
Qualität der Verkehrsanbindung:						
im Individualverkehr	14	6,51	97	45,12	99	46,05
im öffentlichen Verkehr	36	16,74	72	33,49	101	46,98
medizinische Versorgung	10	4,65	116	53,95	85	39,53
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	20	9,30	82	38,14	84	39,07
seniorengerechtes Umfeld	13	6,05	81	37,67	105	48,84
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	41	19,07	87	40,47	81	37,67

Tabelle A85: Von den befragten Nichtwanderern im Alter von 18 bis unter 25 Jahren genannte Bewertungen von Standortfaktoren

	negative Bewertungen (Noten 5 bis 6)		positive Bewertungen (Noten 1 bis 2)		neutrale Bewertungen (Noten 3 bis 4)	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	0	0,00	8	80,00	2	20,00
Anzahl und Zuschnitt der Räume	0	0,00	7	70,00	3	30,00
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	0	0,00	8	80,00	2	20,00
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	1	10,00	3	30,00	5	50,00
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	0	0,00	10	100,00	0	0,00
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	0	0,00	7	70,00	1	10,00
Kontakte mit Nachbarn	0	0,00	6	60,00	4	40,00
Image der Wohngegend	0	0,00	8	80,00	2	20,00
Sicherheit vor Kriminalität	0	0,00	8	80,00	2	20,00
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	0	0,00	8	80,00	2	20,00
räumliche Nähe zur Natur	0	0,00	9	90,00	1	10,00
klimatische Verhältnisse	0	0,00	7	70,00	3	30,00
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	0	0,00	7	70,00	3	30,00
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	1	10,00	7	70,00	2	20,00
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	0	0,00	6	60,00	4	40,00
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	0	0,00	7	70,00	1	10,00
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	0	0,00	7	70,00	3	30,00
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	0	0,00	7	70,00	3	30,00
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	0	0,00	8	80,00	2	20,00
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	1	10,00	5	50,00	4	40,00
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	2	20,00	3	30,00	5	50,00
Kultur- und Freizeitangebot	1	10,00	3	30,00	6	60,00
Einkaufsmöglichkeiten	1	10,00	5	50,00	4	40,00
Qualität der Verkehrsanbindung:						
im Individualverkehr	0	0,00	7	70,00	3	30,00
im öffentlichen Verkehr	0	0,00	6	60,00	4	40,00
medizinische Versorgung	0	0,00	7	70,00	3	30,00
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	1	10,00	6	60,00	3	30,00
seniorenrechtliches Umfeld	0	0,00	8	80,00	2	20,00
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	1	10,00	3	30,00	6	60,00

Tabelle A86: Von den befragten Nichtwanderern im Alter von 25 bis unter 30 Jahren genannte Bewertungen von Standortfaktoren

	negative Bewertungen (Noten 5 bis 6)		positive Bewertungen (Noten 1 bis 2)		neutrale Bewertungen (Noten 3 bis 4)	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Anzahl und Zuschnitt der Räume	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Kontakte mit Nachbarn	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Image der Wohngegend	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Sicherheit vor Kriminalität	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	0	0,00	1	100,00	0	0,00
räumliche Nähe zur Natur	0	0,00	1	100,00	0	0,00
klimatische Verhältnisse	0	0,00	0	0,00	1	100,00
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	0	0,00	1	100,00	0	0,00
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	0	0,00	0	0,00	1	100,00
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	0	0,00	0	0,00	1	100,00
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Kultur- und Freizeitangebot	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Einkaufsmöglichkeiten	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Qualität der Verkehrsanbindung:						
im Individualverkehr	0	0,00	0	0,00	1	100,00
im öffentlichen Verkehr	0	0,00	0	0,00	1	100,00
medizinische Versorgung	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	0	0,00	0	0,00	1	100,00
seniorenrechtliches Umfeld	0	0,00	0	0,00	1	100,00
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	1	100,00	0	0,00	0	0,00

Tabelle A87: Von den befragten Nichtwanderern im Alter von 30 bis unter 50 Jahren genannte Bewertungen von Standortfaktoren

	negative Bewertungen (Noten 5 bis 6)		positive Bewertungen (Noten 1 bis 2)		neutrale Bewertungen (Noten 3 bis 4)	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	0	0,00	49	90,74	5	9,26
Anzahl und Zuschnitt der Räume	0	0,00	43	79,63	11	20,37
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	1	1,85	45	83,33	7	12,96
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	11	20,37	13	24,07	29	53,70
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	0	0,00	42	77,78	12	22,22
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	1	1,85	38	70,37	7	12,96
Kontakte mit Nachbarn	2	3,70	41	75,93	11	20,37
Image der Wohngegend	1	1,85	38	70,37	14	25,93
Sicherheit vor Kriminalität	1	1,85	46	85,19	7	12,96
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	1	1,85	50	92,59	3	5,56
räumliche Nähe zur Natur	0		52	96,30	2	3,70
klimatische Verhältnisse	1	1,85	43	79,63	9	16,67
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	4	7,41	34	62,96	16	29,63
				0,00		
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	4	7,41	22	40,74	27	50,00
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	3	5,56	34	62,96	16	29,63
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	2	3,70	33	61,11	14	25,93
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	1	1,85	33	61,11	19	35,19
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	0	0,00	44	81,48	10	18,52
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	0	0,00	43	79,63	11	20,37
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	2	3,70	22	40,74	30	55,56
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	16	29,63	7	12,96	29	53,70
Kultur- und Freizeitangebot	2	3,70	21	38,89	30	55,56
Einkaufsmöglichkeiten	4	7,41	25	46,30	25	46,30
Qualität der Verkehrsanbindung:						
im Individualverkehr	3	5,56	25	46,30	26	48,15
im öffentlichen Verkehr	14	25,93	18	33,33	22	40,74
medizinische Versorgung	3	5,56	27	50,00	24	44,44
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	4	7,41	17	31,48	24	44,44
seniorenrechtliches Umfeld	4	7,41	18	33,33	28	51,85
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	12	22,22	22	40,74	20	37,04

Tabelle A88: Von den befragten Nichtwanderern im Alter von 50 bis unter 65 Jahren genannte Bewertungen von Standortfaktoren

	negative Bewertungen (Noten 5 bis 6)		positive Bewertungen (Noten 1 bis 2)		neutrale Bewertungen (Noten 3 bis 4)	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	1	1,19	75	89,29	8	9,52
Anzahl und Zuschnitt der Räume	0	0,00	69	82,14	15	17,86
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	2	2,38	60	71,43	17	20,24
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	8	9,52	40	47,62	36	42,86
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	1	1,19	58	69,05	25	29,76
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	1	1,19	50	59,52	17	20,24
Kontakte mit Nachbarn	3	3,57	68	80,95	13	15,48
Image der Wohngegend	3	3,57	56	66,67	24	28,57
Sicherheit vor Kriminalität	2	2,38	63	75,00	17	20,24
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	2	2,38	65	77,38	17	20,24
räumliche Nähe zur Natur	0	0,00	82	97,62	2	2,38
klimatische Verhältnisse	1	1,19	64	76,19	16	19,05
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	5	5,95	44	52,38	34	40,48
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	3	3,57	30	35,71	47	55,95
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	7	8,33	34	40,48	32	38,10
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	1	1,19	41	48,81	29	34,52
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	2	2,38	44	52,38	29	34,52
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	2	2,38	60	71,43	18	21,43
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	2	2,38	66	78,57	12	14,29
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	7	8,33	49	58,33	25	29,76
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	20	23,81	20	23,81	40	47,62
Kultur- und Freizeitangebot	5	5,95	31	36,90	47	55,95
Einkaufsmöglichkeiten	5	5,95	43	51,19	35	41,67
Qualität der Verkehrsanbindung:						
im Individualverkehr	8	9,52	33	39,29	42	50,00
im öffentlichen Verkehr	18	21,43	25	29,76	39	46,43
medizinische Versorgung	5	5,95	45	53,57	32	38,10
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	9	10,71	32	38,10	32	38,10
seniorengerechtes Umfeld	6	7,14	33	39,29	41	48,81
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	18	21,43	37	44,05	26	30,95

Tabelle A89: Von den befragten Nichtwanderern im Alter von 65 oder mehr Jahren genannte Bewertungen von Standortfaktoren

	negative Bewertungen (Noten 5 bis 6)		positive Bewertungen (Noten 1 bis 2)		neutrale Bewertungen (Noten 3 bis 4)	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	0	0,00	48	81,36	11	18,64
Anzahl und Zuschnitt der Räume	0	0,00	51	86,44	7	11,86
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Kinder	0	0,00	39	66,10	14	23,73
Eignung der Wohnung bzw. des Hauses für Senioren	3	5,08	26	44,07	28	47,46
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses	1	1,69	39	66,10	18	30,51
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses	2	3,39	26	44,07	12	20,34
Kontakte mit Nachbarn	1	1,69	49	83,05	8	13,56
Image der Wohngegend	1	1,69	46	77,97	10	16,95
Sicherheit vor Kriminalität	3	5,08	42	71,19	12	20,34
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen	2	3,39	40	67,80	15	25,42
räumliche Nähe zur Natur	0	0,00	55	93,22	3	5,08
klimatische Verhältnisse	0	0,00	45	76,27	11	18,64
räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten	2	3,39	29	49,15	23	38,98
regionale Arbeitsmarktsituation allgemein	4	6,78	18	30,51	28	47,46
persönliche Chancen der Befragten auf dem regionalen Arbeitsmarkt	5	8,47	16	27,12	9	15,25
die Chancen des jeweiligen Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt	6	10,17	16	27,12	10	16,95
Angebot von Kinderbetreuungseinrichtungen	4	6,78	29	49,15	14	23,73
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule	2	3,39	41	69,49	9	15,25
Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten	2	3,39	42	71,19	8	13,56
Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen	3	5,08	26	44,07	21	35,59
Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule	11	18,64	14	23,73	23	38,98
Kultur- und Freizeitangebot	1	1,69	23	38,98	32	54,24
Einkaufsmöglichkeiten	1	1,69	34	57,63	23	38,98
Qualität der Verkehrsanbindung:						
im Individualverkehr	3	5,08	29	49,15	24	40,68
im öffentlichen Verkehr	4	6,78	22	37,29	29	49,15
medizinische Versorgung	2	3,39	32	54,24	24	40,68
Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen	6	10,17	26	44,07	21	35,59
seniorengerechtes Umfeld	3	5,08	22	37,29	30	50,85
fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	8	13,56	23	38,98	26	44,07

Anhang 2. Fragebogen

Fragebogen für Zu- bzw. Abwanderer

Guten Tag, meine Name ist _____. vom SOKO Institut in Bielefeld.

Ich rufe Sie im Auftrag der Universität Stuttgart an und möchte Ihnen gerne ein paar Fragen zu Ihrem jetzigen und vorherigen Wohnort stellen. Ihr Name und Ihre Adresse sind zufällig aus der Einwohnermeldestatistik, Ihres Wohnortes gezogen worden.

1. Ist es richtig, dass Sie von _____ (Name der Gemeinde einblenden) nach _____ (Name der Gemeinde einblenden) umgezogen sind?

- ja
 nein ABBRUCH des Interviews: „Dann gehören Sie leider nicht zu unserer Zielgruppe. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft teilzunehmen.“

Zunächst möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Teilnahme an dieser Befragung freiwillig ist und Ihnen keine Vor- oder Nachteile aus der Teilnahme erwachsen. Das Interview dauert etwa eine Viertelstunde; können wir dann beginnen, oder möchten Sie einen anderen Termin vereinbaren?

2. In welchem Jahr sind Sie umgezogen? _ _ _ _ _
3. Wie lange haben Sie am vorherigen Wohnort gewohnt? _____ Jahre
4. Was war **der entscheidende Auslöser für Ihren Wohnortwechsel?**

INT: möglichst detailliert erklärt lassen, also z.B. nicht „Wohnungsgröße“ sondern „größere Wohnung am neuen Ort“, oder „alte Wohnung war zu klein“

5. Welche der folgenden Gründe spielten noch eine Rolle?
- Gründe die mit Ihrem Beruf oder dem Beruf Ihres Partners zusammenhängen
 Gründe, die mit Ihrer Ausbildung, Weiterbildung oder Studium zusammenhängen, oder der Ihres Partners
 Gründe, die mit Ihrer Familie oder den Wünschen von Haushaltsmitgliedern zusammenhängen
 Gründe, die mit der Lage und Ausstattung ihrer vorhergehenden Wohnung zusammenhängen
 Gründe, die mit dem Wohnumfeld und der Verkehrsanbindung Ihrer vorherigen Wohnung zusammenhängen

Ich lese Ihnen jetzt noch mögliche weitere Gründe für Ihren Wohnortwechsel vor und Sie sagen mir bitte jeweils, ob diese eine Rolle gespielt haben, bei Ihrem Wohnortwechsel.

Falls sie eine Rolle gespielt haben, bewerten Sie bitte die Situation am alten und am neuen Wohnort.

	Ja, es hat eine Rolle gespielt für den Wohnortwechsel	Bewertung für <i>alten</i> Wohnort (<i>Schulnoten 1-6</i>)	Bewertung für <i>neuen</i> Wohnort (<i>Schulnoten 1-6</i>)
Größe der Wohnung bzw. des Hauses Anzahl und Zuschnitt der Räume	0	1 2 3 4 5 6	1 2 3 4 5 6
Kindergerechtigkeit der Wohnung bzw. des Hauses	0	1 2 3 4 5 6	1 2 3 4 5 6
Altengerechtigkeit der Wohnung bzw. des Hauses			
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses			
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses			
Kontakte mit Nachbarn			
Image der Wohngegend			
Sicherheit vor Kriminalität			
Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen			
Räumliche Nähe zur Natur			
Klimatische Verhältnisse			
Räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten			
Regionale Arbeitsmarktsituation allgemein			
Ihre persönlichen Chancen auf dem regionalen Arbeitsmarkt			
Die Chancen Ihres Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt			
Kinderbetreuungsangebot	0	1 2 3 4 5 6	1 2 3 4 5 6
Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule			

<p>Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten</p> <p>Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen</p> <p>Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule</p> <p>Kultur- und Freizeitangebot</p> <p>Einkaufsmöglichkeiten</p> <p>Qualität der Verkehrsanbindung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Individualverkehr Im öffentlichen Verkehr (ÖPNV, DB) (Erreichbarkeit, Takt) <p>Medizinische Versorgung</p> <p>Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen</p> <p>Seniorengerechtes Umfeld</p> <p>fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen</p>			
<p>Welche sonstigen Gründe haben für Ihren Wohnortwechsel eine Rolle gespielt</p> <p>Weiterer Grund 1</p>	0	1 2 3 4 5 6	1 2 3 4 5 6

6. Jetzt machen Sie bitte ein paar Angaben zu Ihren Wohnverhältnissen am alten und am neuen Wohnort.

	Wohnverhältnisse am alten Wohnort	Wohnverhältnisse am neuen Wohnort
<p>Wohnten Sie am alten Wohnort zur Miete, mietfrei oder im Eigentum; Und wie ist das am neuen Wohnort?</p> <p>Wohnten Sie am alten Wohnort in einem freistehenden Eigenheim, einer Doppelhaushälfte, in einem Reihenhaus oder in einer Wohnung? Und wie ist das am neuen Wohnort?</p> <p>Wie viele Zimmer (inklusive Küche) hatten bzw. haben Sie?</p> <p>Wie große war bzw. ist die Wohnfläche in qm?</p>	<p><input type="checkbox"/> zur Miete <input type="checkbox"/> mietfrei <input type="checkbox"/> im Eigentum</p> <p><input type="checkbox"/> Freistehendes Eigenheim <input type="checkbox"/> DHH <input type="checkbox"/> Reihenhaus <input type="checkbox"/> Wohnung</p> <p>_____ Zimmer</p> <p>_____ Quadratmeter</p>	<p><input type="checkbox"/> zur Miete <input type="checkbox"/> mietfrei <input type="checkbox"/> im Eigentum</p> <p><input type="checkbox"/> Freistehendes Eigenheim <input type="checkbox"/> DHH <input type="checkbox"/> Reihenhaus <input type="checkbox"/> Wohnung</p> <p>_____ Zimmer</p> <p>_____ Quadratmeter</p>
8a) Sind Ihre Ausgaben für die Wohnung bzw. das Haus nach Ihrem Wohnortwechsel ...	<p><input type="checkbox"/> eher kleiner geworden <input type="checkbox"/> eher größer geworden <input type="checkbox"/> eher gleich geblieben?</p>	

7. Mit wie vielen weiteren Haushaltsmitgliedern haben Sie am alten Wohnort zusammen gewohnt?

Anzahl der weiteren Haushaltsmitglieder: _____ Wenn 0: weiter zu Frage 11

FILTER: Wenn weitere Haushaltsmitglieder genannt:
In welcher Beziehung standen Sie zu diesen Haushaltsmitgliedern?

Partner/in Vater Mutter Kind (er) Andere

9a) Sind alle Haushaltsmitglieder mit umgezogen? Ja/nein

FILTER: Falls nein:

8. Wer ist NICHT mit umgezogenen?

Partner/in Vater Mutter Kind (er) Andere

Kommentar: _____

9. Könnten Sie mir bitte das Alter aller Haushaltsmitglieder nennen, mit denen Sie heute nach dem Wohnortwechsel zusammen wohnen; fangen Sie bitte mit Ihrem eigenen Alter an. Falls Sie mit einem Partner bzw. einer Partnerin zusammenwohnen, nennen Sie bitte das Alter. Falls noch weitere Personen in Ihrem Haushalt wohnen, nennen sie bitte auch deren Alter.

Befragte Person	Partner(in)	Weitere Person 1	Weitere Person 2	Weitere Person 3	Weitere Person 4	Weitere Person 5

INT: Bitte das Geschlecht der befragten Person hier eintragen.

Falls Sie unsicher sind, behutsam nachfragen.

1 männlich 2 weiblich

Jetzt noch ein paar Fragen zu Ihrer Person.

10. Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- Keinen Schulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Mittlere Reife, Realschulabschluss
- Fachhochschulreife/allgemeine Hochschulreife (Abitur)

11. Steht Ihr Wohnortwechsel in Zusammenhang mit dem Erreichen eines allgemeinen Bildungsabschlusses? Ja/nein

12. Welchen beruflichen Abschluss haben Sie?

- Keinen beruflichen Abschluss und zurzeit auch nicht in Ausbildung/Studium
- Zurzeit in Ausbildung oder im Studium
- Lehre oder gleichwertiger Abschluss
- Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie
- Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss

13. Steht Ihr Wohnortwechsel in Zusammenhang mit dem Erreichen eines beruflichen Abschlusses? Ja/nein

14. Welche berufliche Stellung haben Sie zurzeit?

- Selbständig
- leitende Angestellte, leitender Angestellter
- Angestellte, Angestellter
- leitende Beamtin, leitender Beamter
- Beamtin, Beamter
- Arbeiterin, Arbeiter
- in schulischer, beruflicher oder hochschulischer Ausbildung
- Rentner bzw. Pensionär
- zurzeit arbeitslos
- nicht erwerbstätig, aber nicht arbeitslos

15. Steht Ihr Wohnortwechsel in Zusammenhang mit dem Erreichen einer bestimmten beruflichen Stellung? Ja/nein

16. Haben Sie nach dem Wohnortwechsel Ihre Arbeitsstelle in dem gleichen Unternehmen beibehalten? Ja/nein

17. War Ihre Arbeitsstelle vor dem Wohnortwechsel befristet? Ja/nein

18. Und ist Ihre Arbeitsstelle nach dem Wohnortwechsel befristet? Ja/nein

19. Wie lange war Ihre Fahrzeit (einfache Strecke) vor Ihrem Wohnortwechsel zu Ihrer Arbeitsstelle? _____ Minuten

20. Wie sind Sie normalerweise zu Ihrer Arbeitsstelle gekommen?

- Zu Fuß
- Mit dem Fahrrad
- Mit Bus und Bahn
- Mit dem eigenen Auto / Roller / Motorrad
- Mit dem Auto in einer Fahrgemeinschaft

21. Wie lange ist Ihre Fahrzeit (einfache Strecke) nach Ihrem Wohnortwechsel zu Ihrer Arbeitsstelle? _____ Minuten

22. Wie kommen Sie jetzt normalerweise zu Ihrer Arbeitsstelle?

- Zu Fuß
- Mit dem Fahrrad
- Mit Bus und Bahn
- Mit dem eigenen Auto / Roller / Motorrad
- Mit dem Auto in einer Fahrgemeinschaft

23. An wie vielen Tagen sind Sie vor Ihrem Wohnortwechsel in einer normalen Woche zu Ihrer Arbeitsstelle gegangen? _____ mal

25a Und an wie vielen Tagen gehen Sie nach Ihrem Wohnortwechsel in einer normalen Woche zu Ihrer Arbeitsstelle? _____ mal

24. Ist Ihr persönliches monatliches Netto-Einkommen nach dem Wohnortwechsel

- Eher geringer geworden
- Gleich geblieben
- Eher größer geworden

FILTER, wenn in Frage 11 „mit Partner zusammenlebend“ genannt

Sie hatten eben gesagt, dass Sie mit einem Partner bzw. einer Partnerin in einem Haushalt leben. Der Einfachheit halber benutzen wir nur die männliche Form.

25. Sind Sie verheiratet? Ja/nein

26. Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner?

- Keinen Schulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Mittlere Reife, Realschulabschluss
- Fachhochschulreife/allgemeine Hochschulreife (Abitur)

27. Steht Ihr Wohnortwechsel in Zusammenhang mit dem Erreichen eines allgemeinen Bildungsabschlusses durch Ihren Partner? Ja/nein

28. Welchen beruflichen Abschluss hat Ihr Partner?

- Kein beruflicher Abschluss und zurzeit auch nicht in Ausbildung/Studium
- Zurzeit in Ausbildung oder im Studium
- Lehre oder gleichwertiger Abschluss
- Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie
- Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss

29. Steht Ihr Wohnortwechsel in Zusammenhang mit dem Erreichen eines beruflichen Abschlusses durch Ihren Partner? Ja/nein

30. Welche berufliche Stellung hat Ihr Partner zurzeit?

- Selbständig
- leitende Angestellte, leitender Angestellter
- Angestellte, Angestellter
- leitende Beamtin, leitender Beamter
- Beamtin, Beamter
- Arbeiterin, Arbeiter
- in schulischer, beruflicher oder hochschulischer Ausbildung
- Rentner bzw. Pensionär
- zurzeit arbeitslos
- nicht erwerbstätig, aber nicht arbeitslos

31. Steht Ihr Wohnortwechsel in Zusammenhang mit dem Erreichen einer bestimmten beruflichen Stellung durch Ihren Partner? Ja/nein

32. Hat Ihr Partner nach dem Wohnortwechsel seine/ihre Arbeitsstelle in dem gleichen Unternehmen beibehalten? Ja/nein

33. War die Arbeitsstelle Ihres Partners vor dem Wohnortwechsel befristet? Ja/nein

34. Und ist Ihre Arbeitsstelle Ihres Partners nach dem Wohnortwechsel befristet?
Ja/nein

35. Wie lange war die Fahrzeit (einfache Strecke) Ihres Partners vor Ihrem Wohnortwechsel zu seiner/ihrer Arbeitsstelle? _____ Minuten

36. Wie ist Ihr Partner normalerweise zu seiner/ihrer Arbeitsstelle gekommen?

- Zu Fuß
- Mit dem Fahrrad
- Mit Bus und Bahn
- Mit dem eigenen Auto / Roller / Motorrad
- Mit dem Auto in einer Fahrgemeinschaft

37. Wie lange ist die Fahrzeit (einfache Strecke) Ihres Partners nach Ihrem Wohnortwechsel zu seiner/ihrer Arbeitsstelle? _____ Minuten

38. Wie kommt Ihr Partner jetzt normalerweise zu seiner/ihrer Arbeitsstelle?

- Zu Fuß
- Mit dem Fahrrad
- Mit Bus und Bahn
- Mit dem eigenen Auto / Roller / Motorrad
- Mit dem Auto in einer Fahrgemeinschaft

39. An wie vielen Tagen ist Ihr Partner vor Ihrem Wohnortwechsel in einer normalen Woche zu seiner/ihrer Arbeitsstelle gegangen? _____ mal

25a Und an wie vielen Tagen geht Ihr Partner nach Ihrem Wohnortwechsel in einer normalen Woche zu seiner/ihrer Arbeitsstelle? _____ mal

40. Ist das persönliche monatliche Netto-Einkommen Ihres Partners nach dem Wohnortwechsel

- Eher geringer geworden
- Gleich geblieben
- Eher größer geworden?

41. Würden Sie zum Schluss sagen, dass Sie ...

- In den nächsten 5 Jahren auf jeden Fall an diesem Wohnort bleiben werden,
- Wahrscheinlich den Wohnort wechseln werden,
- Oder schon konkrete Umzugspläne haben?

Fragebogen für „Stayer“ (Nichtwanderer)

Guten Tag, meine Name ist _____. vom SOKO Institut in Bielefeld.

Ich rufe Sie im Auftrag der Universität Stuttgart an und möchte Ihnen gerne ein paar Fragen zu Ihrem Wohnort stellen. Ihr Name und Ihre Adresse sind zufällig aus dem öffentlichen Telefonbuch Ihres Wohnortes gezogen worden.

1. Ist es richtig, dass Sie in _____(Name der Gemeinde einblenden) wohnen?

ja

nein ABBRUCH des Interviews: „Dann gehören Sie leider nicht zu unserer Zielgruppe. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft teilzunehmen.“

Zunächst möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Teilnahme an dieser Befragung freiwillig ist und Ihnen keine Vor- oder Nachteile aus der Teilnahme erwachsen. Das Interview dauert etwa 10 Minuten Viertelstunde; können wir dann beginnen, oder möchten Sie einen anderen Termin vereinbaren?

2. Wie lange wohnen Sie schon in _____(Name der Gemeinde einblenden)?

_____Jahre → wenn weniger als 5 Jahre, dann mit dem Zuwanderer-Fragebogen befragen

3. Ich lese Ihnen jetzt mögliche Gründe dafür vor, dass Sie nach _____(Name der Gemeinde einblenden) gezogen sind, bzw. dort geblieben sind, und Sie sagen mir bitte jeweils, ob diese dabei eine Rolle gespielt haben.

Bewerten Sie bitte die Situation an Ihrem jetzigen Wohnort. (*Vorbemerkung:* Unabhängig davon, ob der Befragte bei der Frage nach der Wichtigkeit eines Wohnstandortfaktors mit „relevant“ oder „nicht relevant“ antwortet, wird auch noch nach der Bewertung der Situation am (aktuellen) Wohnstandort gefragt.)

	Ja, es hat eine Rolle gespielt für den Verbleib am jetzigen Wohnort	Bewertung für den Wohnort (Schulnoten 1-6)
Größe der Wohnung bzw. des Hauses	Ja/nein	1 2 3 4 5 6
Anzahl und Zuschnitt der Räume	Ja/nein	1 2 3 4 5 6
Kindergerechtigkeit der Wohnung bzw. des Hauses		
Altengerechtigkeit der Wohnung bzw. des Hauses		
Ausstattung und Qualität der Wohnung bzw. des Hauses		
Mietpreis der Wohnung bzw. Kaufpreis des Hauses		

Kontakte mit Nachbarn Image der Wohngegend Sicherheit vor Kriminalität Umweltsituation bezüglich Lärm und anderen Immissionen Räumliche Nähe zur Natur Klimatische Verhältnisse		
Räumliche Entfernung zu Freunden/Verwandten		
Regionale Arbeitsmarktsituation allgemein Ihre persönlichen Chancen auf dem regionalen Arbeitsmarkt Die Chancen Ihres Partners auf dem regionalen Arbeitsmarkt		
Kinderbetreuungsangebot Angebot und Erreichbarkeit der Grundschule Angebot und Erreichbarkeit von Kita bzw. Kindergarten Angebot und Erreichbarkeit höherer schulischer Bildungseinrichtungen Angebot und Erreichbarkeit einer Hochschule Kultur- und Freizeitangebot Einkaufsmöglichkeiten Qualität der Verkehrsanbindung <ul style="list-style-type: none"> • Im Individualverkehr Im öffentlichen Verkehr (ÖPNV, DB) (Erreichbarkeit, Takt) Medizinische Versorgung Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen Seniorengerechtes Umfeld fußläufige Erreichbarkeit wichtiger Dienstleistungseinrichtungen	Ja/nein	1 2 3 4 5 6
Welche sonstigen Gründe haben für Ihren Verbleib am jetzigen Wohnort eine Rolle gespielt	0	1 2 3 4 5 6
Weiterer Grund 1	0	1 2 3 4 5 6
Weiterer Grund 2	0	1 2 3 4 5 6
Weiterer Grund 3	0	1 2 3 4 5 6

4. Jetzt machen Sie bitte ein paar Angaben zu Ihren Wohnverhältnissen.

	Wohnverhältnisse
Wohnen Sie zur Miete, mietfrei oder im Eigentum;	<input type="checkbox"/> zur Miete <input type="checkbox"/> mietfrei <input type="checkbox"/> im Eigentum
Wohnen Sie in einem freistehenden Eigenheim, einer Doppelhaushälfte, in einem Reihenhaus oder in einer Wohnung?	<input type="checkbox"/> Freistehendes Eigenheim <input type="checkbox"/> DHH <input type="checkbox"/> Reihenhaus <input type="checkbox"/> Wohnung
Wie viele Zimmer (inklusive Küche) haben Sie?	_____ Zimmer
Wie ist die Wohnfläche in qm?	_____ Quadratmeter

5. Könnten Sie mir bitte das Alter aller Haushaltsmitglieder nennen, mit denen Sie heute zusammen wohnen; fangen Sie bitte mit Ihrem eigenen Alter an. Falls Sie mit einem Partner bzw. einer Partnerin zusammenwohnen, nennen Sie bitte das Alter. Falls noch weitere Personen in Ihrem Haushalt wohnen, nennen sie bitte auch deren Alter.

Befragte Person	Partner(in)	Weitere Person 1	Weitere Person 2	Weitere Person 3	Weitere Person 4	Weitere Person 5

INT: Bitte das Geschlecht der befragten Person hier eintragen.

Falls Sie unsicher sind, behutsam nachfragen.

1 männlich 2 weiblich

Jetzt noch ein paar Fragen zu Ihrer Person.

6. Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- Keinen Schulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Mittlere Reife, Realschulabschluss
- Fachhochschulreife/allgemeine Hochschulreife (Abitur)

7. Welchen beruflichen Abschluss haben Sie?

- Keinen beruflichen Abschluss und zurzeit auch nicht in Ausbildung/Studium
- Zurzeit in Ausbildung oder im Studium
- Lehre oder gleichwertiger Abschluss
- Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie
- Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss

8. Welche berufliche Stellung haben Sie zurzeit?

- Selbständig → weiter mit Frage 10
- leitende Angestellte, leitender Angestellter
- Angestellte, Angestellter
- leitende Beamtin, leitender Beamter
- Beamtin, Beamter
- Arbeiterin, Arbeiter
- in beruflicher Ausbildung → weiter mit Frage 10
- in schulischer oder hochschulischer Ausbildung → weiter mit Frage 10
- Rentner bzw. Pensionär → weiter mit Frage 13
- zurzeit arbeitslos → weiter mit Frage 13
- nicht erwerbstätig, aber nicht arbeitslos → weiter mit Frage 13

9. Ist Ihre Arbeitsstelle befristet? Ja/nein

10. Wie lang ist Ihre Fahrzeit (einfache Strecke) zu Ihrer Arbeitsstelle/Ausbildungsstelle? _____ Minuten

11. Wie kommen Sie normalerweise zu Ihrer Arbeitsstelle/Ausbildungsstelle?

- Zu Fuß
- Mit dem Fahrrad
- Mit Bus und Bahn
- Mit dem eigenen Auto / Roller / Motorrad
- Mit dem Auto in einer Fahrgemeinschaft

12. An wie vielen Tagen gehen Sie in einer normalen Woche zu Ihrer Arbeitsstelle/Ausbildungsstelle? _____ mal

FILTER, wenn in Frage 5 „mit Partner zusammenlebend“ genannt, wenn nicht, weiter mit Frage 21

13. Sie hatten eben gesagt, dass Sie mit einem Partner bzw. einer Partnerin in einem Haushalt leben. Der Einfachheit halber benutzen wir nur die männliche Form.

Sind Sie verheiratet? Ja/nein

14. Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner?

- Keinen Schulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Mittlere Reife, Realschulabschluss

- Fachhochschulreife/allgemeine Hochschulreife (Abitur)

15. Welchen beruflichen Abschluss hat Ihr Partner?

- Kein beruflicher Abschluss und zurzeit auch nicht in Ausbildung/Studium
- Zurzeit in Ausbildung oder im Studium
- Lehre oder gleichwertiger Abschluss
- Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie
- Hochschulabschluss oder Fachhochschulabschluss

16. Welche berufliche Stellung hat Ihr Partner zurzeit?

- Selbständig → weiter mit Frage 18
- leitende Angestellte, leitender Angestellter
- Angestellte, Angestellter
- leitende Beamtin, leitender Beamter
- Beamtin, Beamter
- Arbeiterin, Arbeiter
- in beruflicher Ausbildung → weiter mit Frage 18
- in schulischer, oder hochschulischer Ausbildung → weiter mit Frage 18
- Rentner bzw. Pensionär → weiter mit Frage 21
- zurzeit arbeitslos → weiter mit Frage 21
- nicht erwerbstätig, aber nicht arbeitslos → weiter mit Frage 21

17. Ist die Arbeitsstelle Ihres Partners befristet? Ja/nein

18. Wie lang ist die Fahrzeit (einfache Strecke) Ihres Partners zu seiner Arbeitsstelle/Ausbildungsstelle? _____ Minuten

19. Wie kommt Ihr Partner normalerweise zu seiner Arbeitsstelle/Ausbildungsstelle?

- Zu Fuß
- Mit dem Fahrrad
- Mit Bus und Bahn
- Mit dem eigenen Auto / Roller / Motorrad
- Mit dem Auto in einer Fahrgemeinschaft

20. An wie vielen Tagen geht Ihr Partner in einer normalen Woche zu seiner Arbeitsstelle/Ausbildungsstelle? _____ mal

21. Würden Sie zum Schluss sagen, dass Sie ...

- In den nächsten 5 Jahren auf jeden Fall an diesem Wohnort bleiben werden,
- Wahrscheinlich den Wohnort wechseln werden,
- Oder schon konkrete Umzugspläne haben?

Anhang 3. Feldbericht



SOKO

Sozialforschung
Kommunikation

SOKO Institut GmbH
Ritterstraße 19
33602 Bielefeld

Tel 05 21 . 52 42 0
Fax 05 21 . 52 42 199
info@soko-institut.de
www.soko-institut.de

Feldbericht

„Forschungsprojekt Wanderungsmotive im ländlichen Raum“

März 2014

Die SOKO-Institut GmbH hat in ihrem eigenen Telefonstudio die Feldarbeit im Rahmen des Forschungsprojektes zu den „Wanderungsmotiven im ländlichen Raum“, im Auftrag des Institutes für Raumordnung und Entwicklungsplanung der Universität in Stuttgart, durchgeführt.

Verantwortlicher Studienleiter: Dr. Henry Puhe, Geschäftsführer der SOKO Institut GmbH.

Verantwortliche Datenschutzbeauftragte der SOKO Institut GmbH: Rita Kleinemeier.

Die SOKO-Institut GmbH ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Markt- und Sozialforscher e.V. (BVM) und unterwirft sich damit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen des Berufsverbandes, wie sie im IHK/ESOMAR-Kodex festgelegt sind. Alle SOKO-Mitarbeiter/innen sind auf den Datenschutz verpflichtet. Die Befragten wurden ausdrücklich auf die Freiwilligkeit und Anonymität der Befragung hingewiesen.

Die Übermittlung der erhobenen Daten an das Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung erfolgte ausschließlich in anonymisierter Form, die eine Re-Identifikation der befragten Personen unmöglich macht. Nach Beendigung des Forschungsprojektes werden die Adressdaten unverzüglich gelöscht. Die Adressen der Verweigerer werden sofort nach ihrer Verweigerung aus dem Datensatz entfernt.

Die Feldzeit der Erhebung ging vom **26.11.2013 bis zum 3.03.2014**.

Die Stichprobe von 12.700 Adressen wurde vom Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung direkt an das SOKO Institut zu Händen der Datenschutzbeauftragten geliefert.

Die Stichprobe bestand aus Adressen von Weg- und Zuzüglern, welche von den Einwohnermeldeämtern der untersuchten Regionen, gezogen wurden.

Übersicht: Adresslieferung:

Region	Gesamt	Wegzügler	Zuzügler
Kleines Wiesental und Creglingen	919	595	324
St Peter	696	447	249
Freudenstadt und Bad Wurzach	8.445	4.216	4.229
Gaildorf	2.640	1.371	1.269
Gesamt	12.700	6.629	6.071

Das Untersuchungsdesign sah vor, dass in jeder Region jeweils 100 Interviews mit Wegzählern und Zuzählern gemacht werden. Die Adressen wurden von den Einwohnermeldeämtern ohne Rufnummern geliefert, so dass eine hausinterne Telefonnummernrecherche vorgenommen wurde. Aufgrund der Stichprobengröße wurde für die Region Freudenstadt und Bad Wurzach nur eine Zufallsauswahl an die Recherche übergeben.

Übersicht: Telefonnummernrecherche:

Region	Wegzügler			Zuzügler		
	Adressen in Recherche	gefundene Rufnummern	Prozent	Adressen in Recherche	gefundene Rufnummern	Prozent
Kleines Wiesental und Creglingen	595	128	21,5%	324	100	30,9%
St Peter	447	106	23,7%	249	44	17,7%
Freudenstadt und Bad Wurzach	3.515	804	22,9%	2.201	629	28,6%
Gaildorf	1.371	215	15,7%	1.269	178	14,0%
Gesamt	5.928	1.253	21,1%	4.043	951	23,5%

In der Adressdatei waren Haushaltsduplikate enthalten. Ein erster Duplikatsabgleich über die Adressen führte zu großen Ausschlüssen, deshalb wurde der Duplikatsabgleich über die ermittelten Rufnummern vorgenommen. Die folgende Tabelle zeigt die nach diesem Abgleich ans CATI-Feld übergebene Telefonstichprobe.

Übersicht: CATI-Stichprobe:

Region	Gesamt	Wegzügler	Zuzügler
Kleines Wiesental und Creglingen	189	110	79
St Peter	138	98	40
Freudenstadt und Bad Wurzach	1.313	750	563
Gaildorf	327	182	145
Gesamt	1.967	1.140	827

Für die Telefoninterviews wurden ausgebildete und besonders geschulte Interviewer/innen eingesetzt, die nach Alter und Geschlecht gut gestreut sind. In der gesamten Feldphase wurden sie von 5 Supervisoren betreut und kontrolliert. Die durchschnittliche Befragungsdauer pro Interview lag bei 18,3 Minuten.

Das folgende Ausfallprotokoll zeigt das Ergebnis der Telefonbefragung.

Quote	Total	Interviews		nicht erreicht		falsche Nummer*		nicht Zielgruppe**		Verweigerungen	
Kleines Wiesental und Creglingen: Wegzügler	110	28	25,45%	14	12,73%	10	9,09%	32	29,09%	26	23,64%
Kleines Wiesental und Creglingen: Zuzügler	79	37	46,84%	15	18,99%	2	2,53%	7	8,86%	18	22,78%
St Peter: Wegzügler	98	24	24,49%	15	15,31%	7	7,14%	28	28,57%	24	24,49%
St Peter: Zuzügler	40	12	30,00%	6	15,00%	3	7,50%	8	20,00%	11	27,50%
Freudenstadt und Bad Wurzach: Wegzügler	750	122	16,27%	203	27,07%	79	10,53%	195	26,00%	151	20,13%
Freudenstadt und Bad Wurzach: Zuzügler	563	111	19,72%	146	25,93%	51	9,06%	149	26,47%	106	18,83%
Gaildorf: Wegzügler	182	44	24,18%	31	17,03%	10	5,49%	37	20,33%	60	32,97%
Gaildorf: Zuzügler	145	44	30,34%	19	13,10%	9	6,21%	36	24,83%	37	25,52%
Gesamt	1.967	422	21,45%	449	22,83%	171	8,69%	492	25,01%	433	22,01%

* Faxnummer / kein Anschluss / kein Privathaushalt

** nicht im Zielort wohnhaft / nicht im Herkunftsort wohnhaft gewesen / kein Zu- oder Wegzug innerhalb der letzten vier Jahre

Neben den nicht ermittelbaren Rufnummern und den Duplikaten gehören die falschen Nummern sowie die nicht in die Zielgruppe fallenden Haushalte zu den neutralen Ausfällen.

Berechnung Ausschöpfungsquote: CATI

	Total	Wegzügler	Zuzügler
Bruttostichprobe	12.700	6.629	6.071
Stichprobenreduktion	2.729	701	2.028
keine Rufnummer ermittelbar	7.767	4.675	3.092
Duplikate	237	113	124
Neutrale Ausfälle CATI	663	398	265
Summe neutrale Ausfälle	11.396	5.887	5.509
Bruttostichprobe minus neutrale Ausfälle	1.304	742	562
<i>Prozent</i>	<i>100%</i>	<i>100%</i>	<i>100%</i>
nicht erreicht	449	263	186
<i>Prozent</i>	<i>34,43%</i>	<i>35,44%</i>	<i>33,10%</i>
Verweigerung	433	261	172
<i>Prozent</i>	<i>33,21%</i>	<i>35,18%</i>	<i>30,60%</i>
Interview vollständig durchgeführt	422	218	204
<i>Ausschöpfungsquote Prozent</i>	<i>32,36%</i>	<i>29,38%</i>	<i>36,30%</i>

Die Ausschöpfungsquote im CATI-Feld ist mit 32 Prozent als gut anzusehen, allerdings führten die extrem hohen neutralen Ausfälle zu einem Nichterreichen der gewünschten Fallzahlen in einzelnen Regionen. In Absprache mit dem Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung wurde die Feldarbeit um eine postalische Fragebogenversendung erweitert.

Der Erstversand in die Regionen, in welchen die gewünschten Fallzahlen bis dahin nicht erreicht wurden, erfolgte in der 2. Kalenderwoche 2014. Es wurden an 2.250 Haushalte Fragebögen portooptimiert verschickt.

Übersicht: 1. Versendungswelle:

Region	Gesamt	Wegzügler	Zuzügler
Kleines Wiesental und Creglingen	528	382	146
St Peter	370	261	109
Gaildorf	1.352	876	476
Gesamt	2.250	1.519	731

Es kamen 0,62 Prozent der Fragebögen (14 Stück) unzustellbar zurück, dieser Wert ist aufgrund der Portooptimierung sehr gering. 7,73 Prozent (174 Stück) wurden ausgefüllt an das SOKO Institut zurückgesandt.

Übersicht: Fragebogenrücklauf 1. Versendungswelle:

Region	Gesamt	Wegzügler	Zuzügler
Kleines Wiesental und Creglingen	52	27	25
St Peter	29	16	13
Gaildorf	93	67	26
Gesamt	174	110	64

Da in einzelnen Bereichen mit dieser Maßnahme noch immer nicht die gewünschten Fallzahlen erreicht wurden, erfolgte für diese eine zweite Versendungswelle in der 7. Kalenderwoche. Für diese Stichprobe wurden zusätzlich Haushalte kontaktiert, die telefonisch nicht erreichbar waren. Um die Teilnahmebereitschaft zu erhöhen, wurde als Incentive eine Vergütung von 10 € für die Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens ausgelobt. Es wurden 1.317 Fragebögen verschickt.

Übersicht: 2. Versendungswelle:

Region	Gesamt	Wegzügler	Zuzügler
Kleines Wiesental und Creglingen	491	365	126
St Peter	351	251	100
Gaildorf	475	13	462
Gesamt	1.317	629	688

Die zweite Versendungswelle erfolgte ohne Portooptimierung, so dass nicht zustellbare Fragebögen von der Post an das SOKO-Institut zurückgeleitet wurden. Dabei zeigte sich, dass die Qualität des zur Verfügung stehenden Adressbestandes nicht optimal war. Rund 26 Prozent der Fragebögen kamen unzustellbar zurück. Betrachtet man nur die Wegzügler, betrug dieser Wert sogar 36 Prozent.

Übersicht: unzustellbare Fragebögen 2. Versendungswelle:

Region	Gesamt	Prozent	Wegzügler	Prozent	Zuzügler	Prozent
Kleines Wiesental und Creglingen	130	26,5%	124	34,0%	6	4,8%
St Peter	107	30,5%	100	39,8%	7	7,0%
Gaildorf	111	23,4%	3	23,1%	108	23,4%
Gesamt	348	26,4%	227	36,1%	121	17,6%

Geht man davon aus, dass sich diese Werte auf die gesamte Stichprobe übertragen lassen, erklärt sich auch die mangelnde Trefferquote bei der Telefonnummernrecherche.

Der Fragebogenrücklauf der zweiten Versendungswelle kann aufgrund der vorliegenden Zahlen zu den neutralen Ausfällen als gut bewertet werden. Prüft man den Rücklauf im Verhältnis zu den zustellbaren Fragebögen, beträgt die Ausschöpfungsquote hier 11,5 Prozent. Zur ersten Versendungswelle können diesbezüglich keine verlässlichen Angaben gemacht werden, da keine Zahlen zu den neutralen Ausfällen vorliegen.

Übersicht: Fragebogenrücklauf 2. Versendungswelle / Ausschöpfung:

Region	Gesamt	Prozent	Wegzügler	Prozent	Zuzügler	Prozent
Kleines Wiesental und Creglingen	41	11,4%	26	10,8%	15	12,5%
St Peter	26	10,7%	14	9,3%	12	12,9%
Gaildorf	44	12,1%	0	0,0%	44	12,4%
Gesamt	111	11,5%	40	10,0%	71	12,5%

Insgesamt wurden 707 Interviews realisiert. Es konnten zwar nicht alle gewünschten Fallzahlen erreicht werden, die Ausschöpfung ist aber angesichts der Stichprobenproblematik als gut zu erachten.

Übersicht: realisierte Interviews gesamt:

Region	Gesamt	Wegzügler	Zuzügler
Kleines Wiesental und Creglingen	158	81	77
St Peter	91	54	37
Freudenstadt und Bad Wurzach	233	122	111
Gaildorf	225	111	114
Gesamt	707	368	339

Neben der Befragung von Weg- und Zuzüglern beinhaltet das Projektdesign eine Befragung von Nichtumzüglern (Stayern). In jeder Region sollten 50 Interviews gemacht werden. Die erforderliche CATI-Stichprobe wurde als Zufallsauswahl aus den örtlichen Telefonregistern gezogen

Das folgende Ausfallprotokoll zeigt das Ergebnis der Telefonbefragung.

	Total	Interviews		unused*		nicht erreicht		falsche Nummer**		Verweigerungen	
Kleines Wiesental und Creglingen	500	54	10,80%	7	1,40%	289	57,80%	28	5,60%	122	24,40%
St Peter	500	54	10,80%	154	30,80%	171	34,20%	38	7,60%	83	16,60%
Freudenstadt und Bad Wurzach	500	53	10,60%	17	3,40%	270	54,00%	45	9,00%	115	23,00%
Gaildorf	500	54	10,80%	0	0,00%	94	18,80%	98	19,60%	254	50,80%
Gesamt	2000	215	10,75%	178	8,90%	824	41,65%	209	10,45%	574	28,70%

* nicht kontaktiert, da Quote erfüllt.

** Faxnummer / kein Anschluss / kein Privathaushalt

Nicht verwendete Rufnummern gehören zu den neutralen Ausfällen. Die Erreichung der Sollzahlen war in diesem Part des Projektes unproblematisch. Die folgende Tabelle stellt die zugehörige Ausschöpfung dar.

Berechnung Ausschöpfungsquote: Stayer

	Total
Bruttostichprobe	2.000
Neutrale Ausfälle CATI	387
Bruttostichprobe minus neutrale Ausfälle	1.613
<i>Prozent</i>	<i>100%</i>
nicht erreicht	824
<i>Prozent</i>	<i>51,08%</i>
Verweigerung	574
<i>Prozent</i>	<i>35,59%</i>
Interview vollständig durchgeführt	215
<i>Ausschöpfungsquote Prozent</i>	<i>13,33%</i>

Die eher gering anzusehende Ausschöpfungsquote von 13 Prozent, ist durch das Stoppen der Feldarbeit nach Erreichung der Sollzahlen begründet.